

Zions=Klänge

von

J. J. Franz

und

Dr. D. B. Towner

Musikdirektor des „Moody Bible Institute“
in Chicago.



Zweite stark vermehrte und revidierte Auflage.



Preis:

Einzeln 20c, per Duzend \$2.25 portofrei.
Per Hundert \$15.00 Porto extra.

Mennonite Brethren Publishing House
Hillsboro, Kansas

F. V. Wibe
Hillsboro
Kansas

Fehlerberichtigung.

In den hier erwähnten Liedern möchte man sich folgende Aenderung merken:

In No. 39 im Chor sollte es heißen: „Er ist der Ehrenkönig“
statt Er ist der König der Ehren.

In No. 42 sollte es im Chor für den letzten Vers heißen:
„Ich hör' und folg' des Vaters Ruf.“

In No. 45 sollte es im Chor im letzten Teil für Tenor und
Baß heißen: Dann warum, o warum nicht heut?“

In No. 46 im Chor sollte die eine Zeile heißen: „Erhalte
mich auf schmalem Pfad.“

Zions-Klänge.

No. 1.

Schlafe nicht!

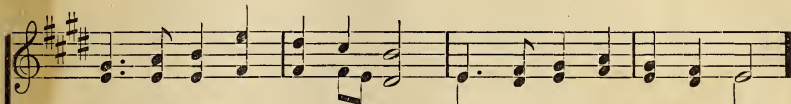
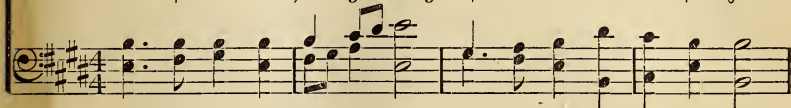
(SLEEP NOT, SOLDIER.)

Frau C. C. Gastell—
E. C. Magaret.

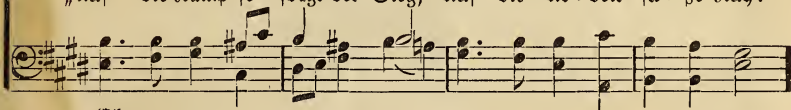
Theobald, König von Navarra.
Arr. von D. B. T.



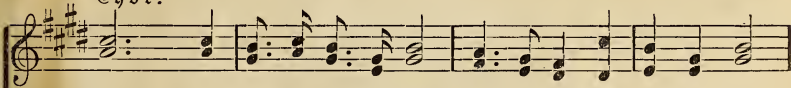
1. Strei = ter Je = su, Schla = fe nicht! Fein = be lau = ern rings im Feld;
2. Auf! er = grei = fe Schild und Schwert; Schil = ke dich zum Kamp = fe an;
3. Nie = der mit des Bö = sen Macht, Mit der Lust, der du ge = fröhnt,
4. Ru = fe dir im heil' = gen Krieg Oft dies Wort des Tro = stes zu:



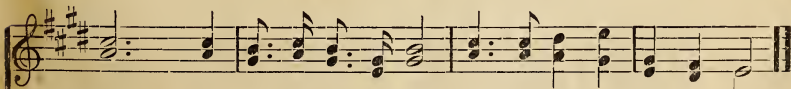
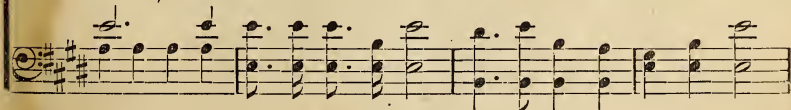
Wach = sam sein! heißt dei = ne Pflicht, Denn ein Kampfplatz ist die Welt.
Daß dein Mut den Feld = herrn ehrt, Käm = pfe treu, wie er ge = tan!
Bis du sie zu Fall ge = bracht Und dich Gott als Sie = ger krönt!
„Auf die Kämp = fe folgt der Sieg, Auf die Ar = beit sü = ße Ruh!“



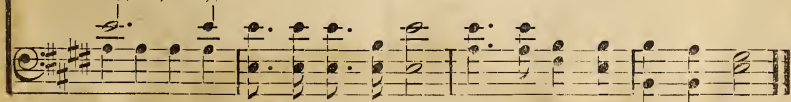
Chor.



Strei = ter Je = su, Schla = fe nicht! Fein = be lau = ern rings im Feld;
Streiter, Streiter



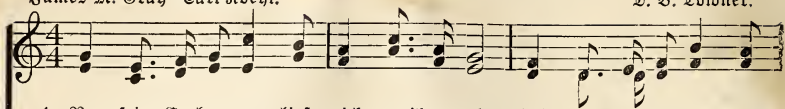
Wach = sam sein! heißt deine Pflicht, Denn ein Kampfplatz ist die Welt.
Wachsam, wachsam



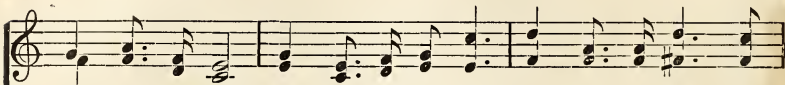
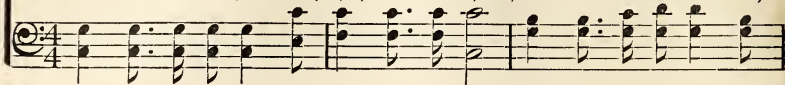
James M. Gray—Carl Roehl.

(ONLY A SINNER.)

D. B. Townner.



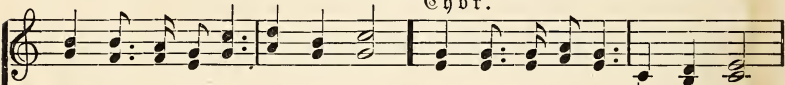
1. Nur sein Er-bar-men ließ mich zu ihm nah'n, Heil und Ver-ge-bung von
2. Einst war ich tö-richt, in Sün-de ver-strickt, Nun hat der Heiland mein
3. Nie-mals ver-ges-sen werd' ich je-nen Tag, Da ich am Her-zen des
4. Trä-nen ver-moch-ten nicht süh-nen die Schuld, Gnad' und Erbarmen bracht'



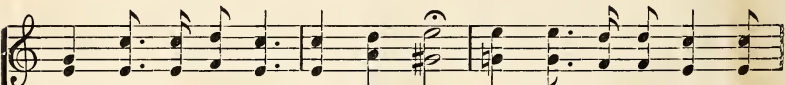
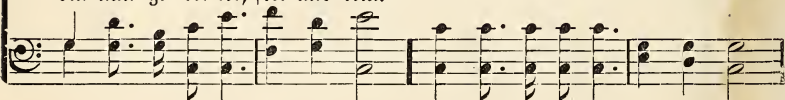
ihm zu em-pfah'n. Ihn will ich rüh-men, ihn nur al-lein, Denn
 Her-ze be-glückt. Er hat mich fun-den, sein will ich sein, Denn
 Hei-lan-des lag. Er labt die See-le mit Freu-den-wein, Und
 mir Got-tes Huld. Wie auch die Fein-de wü-ten und schrei'n, Ich



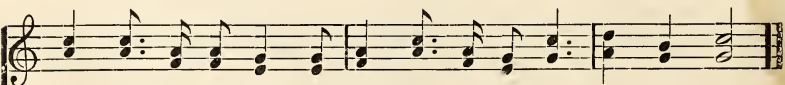
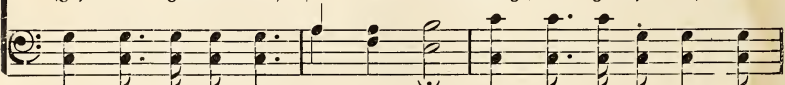
Chor.



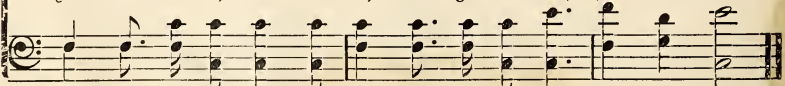
ich bin ge-ret-tet, frei und rein.
 ich bin ge-ret-tet, frei und rein.
 ich bin ge-ret-tet, frei und rein.
 bin nun ge-ret-tet, frei und rein. } Ich bin ge-ret-tet, frei und rein,



Ich bin ge-ret-tet, frei und rein. Bringt, Gn-ge-l-hö-re, Dem



Hei-land die Eh-re! Denn ich bin ge-ret-tet, frei und rein.



B. McCall Harbour—F. W. C. Meyer.

D. B. Towner.

1. Ru = fe froh, mein Bru-der, aus: Sie-ges-kraft, Sie-ges-kraft!
 2. Wenn Verju- = chung sich dir naht, Sie-ges-kraft, Sie-ges-kraft!
 3. Schöp-fe neu zu die = ser Stund' Sie-ges-kraft, Sie-ges-kraft!
 4. Sin = ge freu = dig ü = ber = all: Sie-ges-kraft, Sie-ges-kraft!

Siegeskraft, Siegeskraft!

Je = sus tritt dir hei = lend nah An dem Kreuz auf Gol = ga = tha,
 Chri-stus hat uns frei, ge = macht, Hat sein Volk hin-durch-ge-bracht;
 Wenn der Herr re-giert in dir, Bleibst du Sie = ger für und für
 Der Ver = su = cher von dir flieht, Und dein Pfad im Glan = ze blüht,

Laß mir al = le Schwä-chen da— Sie-ges-kraft, Sie = ges-kraft!
 Ste = he fest in sei = ner Macht— Sie-ges-kraft, Sie = ges-kraft!
 In dem Kampf-ge-wüh-le hier— Sie-ges-kraft, Sie = ges-kraft!
 Ja, dein Licht den an-bern glüht— Sie-ges-kraft, Sie = ges-kraft!

Siegeskraft!

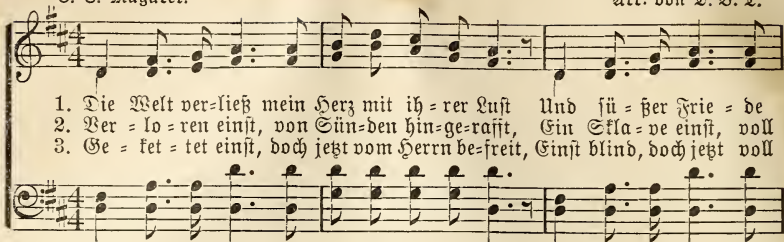
Chor.
 Ru = fe laut: Sie-ges-kraft! Neu-en Mut faß je = den Tag,
 Siegeskraft! Siegeskraft!

Fol = ge Je = su treu-lich nach, — Sie-ges-kraft, Sie-ges-kraft!
 Siegeskraft!

„London Hymn Book.“
E. C. Magaret.

(I LOVE HIM.)

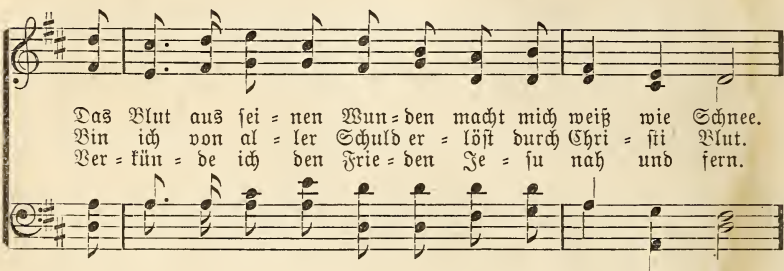
Stephen C. Foster.
Arr. von D. B. T.



1. Die Welt ver-ließ mein Herz mit ih- rer Lust Und sü- ßer Frie- de
2. Ver- lo- ren einßt, von Sün- den hin- ge- rafft, Ein Sla- ve einßt, voll
3. Ge- fet- tet einßt, doch jetzt vom Herrn be- freit, Einßt blind, doch jetzt voll

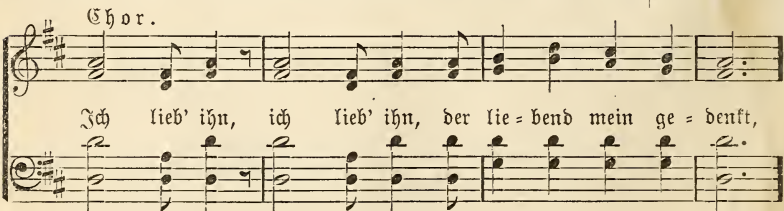


wohnt in mei- ner Brust; Am Kreu- ze Je- su ließ ich all mein Weh;
wil- der Lei- den- schaft; Einßt vol- ler Furcht vor Got- tes Zor- nes- glut,
Licht und Herr- lich- keit; Einßt tot, doch jetzt le- ben- dig in dem Herrn,



Das Blut aus sei- nen Wun- den macht mich weiß wie Schnee.
Bin ich von al- ler Schuld er- löst durch Chri- sti Blut.
Ver- kün- de ich den Frie- den Je- su nah und fern.

Chor.



Ich lieb' ihn, ich lieb' ihn, der lie- bend mein ge- denkt,



Und mir am Stamm des Kreu- zes Ver- ge- bung schenkt.

Ella Lauder—F. F. Franz.

D. B. Townner.

1. Streu' Blu = men, und Blu = men er = bli = hen Rings um dich, wo
 2. Drum lie = be, und du wirst ge = lie = bet, Im Frie = den durchs
 3. So le = be nur fort in der Sün = de, Miß = ach = te den
 4. Ver = kü n = de mit Freu = den die Bot = schaft Vom Hei = land, der

im = mer du stehst; Streu' Un = kraut, und Un = kraut wirst ern = ten, —
 Le = ben du gehst; Doch has = se, und du wirst ge = has = set, —
 Herrn, den du schmäht; Doch wiß = se, die Ern = te wird kom = men, —
 einst dich er = löst; Dein Lohn sind er = ret = te = te Sün = der, —

Chor.

Du ern = test, was im = mer du säst. Du ern = test, was im = mer du
 Du ern = test, ja ern = test, was

säst, Du ern = test, was im = mer du säst; Die
 im = mer du säst, Du ern = test, ja ern = test, was im = mer du säst;

Ern = te wird si = cher = lich kommen, — Du ern = test, was im = mer du säst.

1. Was braucht mein Herz voll Sor = ge sein? Denn Gold und Schät = ze hier
 2. Des Mon = des Glanz, der Son = ne Pracht, Der Ster = ne ew' = ge Zier,
 3. Tag = täg = lich deckt er sei = nen Tisch für Schöp = fung, Mensch und Tier,
 4. Und kommt er einst im Strah = len = schein Und Sie = geß = glanz her = für,

Ge = hö = ren Got = tes Sohn al = lein, Dem gu = ten Freund von mir.
 Der Kro = nen Gold und al = le Nacht Be = sitzt der Freund von mir.
 Er hält uns stark und froh und frisch, Und bleibt ein Freund von mir.
 Ach, was wird das für Won = ne sein, Daß er ein Freund von mir!

Chor.

Ja, er ein Freund von mir, Der ger = ne al = les mit mir teilt;

's ist al = les sein drum al = les mein. Dieß mei = ne Schmer = zen

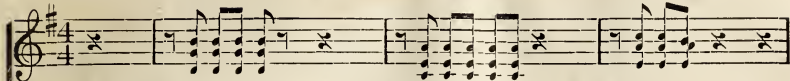
heilt: Der Hei = land ist ein Freund von mir.....

No. 7. Hier auf Erden bin ich ein Pilger.

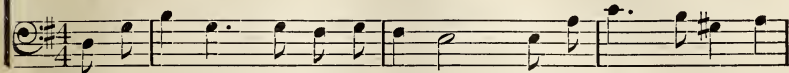
(I'M A PILGRIM.)

Mary Dana Shindler.

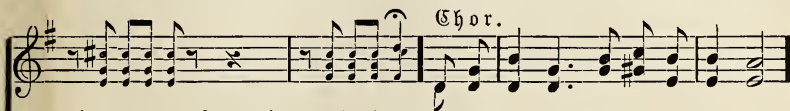
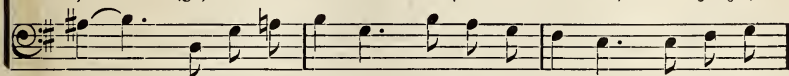
George E. Schuler.



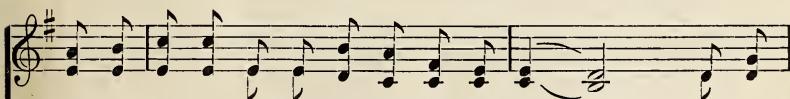
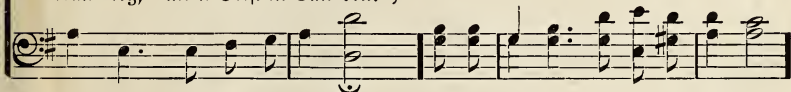
1. Hier auf Er = den bin ich ein Pil = ger, Und mein Pilgern währt nicht
2. In dem Lan = de, zu dem ich ge = he, Mein Er = lö = ser ist das
3. Wo die Son = ne auf im = mer schei = net, O wie sehn' ich mich da =



lang; O laß mich zie = hen zu je = nen Hö = hen, Wo Friedens =
Licht. Da ist kein Kum = mer und kein Ver = der = ben, Da ist kein
hin! Ich bin ein Wan = d' rer in frem = den Lan = den, Mein Herz ist



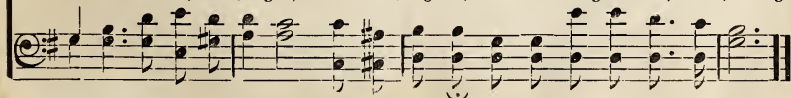
pal = men auf e = wig we = hen! }
Jr = ren und auch kein Sterben. } Hier auf Er = den bin ich ein Pil = ger,
trau = rig, mein Geist in Van = den. }



Und mein Pilgern, und mein Pilgern währt nicht lang; Hier auf
Und mein Pil = gern, und mein Pilgern währt nicht lang;



Er = den bin ich ein Pilger, Und mein Pilgern, und mein Pilgern währt nicht lang.



1. Ob die wil = be Flut auch droht Mei = ner See = le mit dem Tod,
 2. Wäch = te Wo = gen, wil = der Schwall Und Ge = fah = ren ü = ber = all;
 3. Dun = kle Nacht um = gibt das Herz, Gleich den Wel = len wogt der Schmerz;

Vin ich ruh = ig, denn ich weiß, — Ob der Sturm mich auch um = freist, —
 Dun = kle Wet = ter = wol = ken zieh u Ü = ber See = res = tie = fen hin;
 Schwer der Feind ver = ju = chen mag, Wol = ken trü = ben mei = nen Tag;

Daß mein An = ker si = cher hält, Wenn auch al = les sonst zer = fällt.
 Doch er = halt ich Kiel und Mast, Weil mein An = ker Grund ge = fäßt.
 Doch mit Chri = sto steh' ich fest, Wenn auch al = les mich ver = läßt.

Chor.

Ja, er hält, mein An = ker hält; Was', o Sturmwind, oh = ne
 Ja, er hält, mein An = ker hält; Was', o Sturm = wind,

Ruh Auf mein schwaches Schifflein zu; Nimmer kannst mir scha = den
 oh = ne Ruh

Mein Anker hält.

du, Denn mein An = ker hält, mein An = ker hält!
Denn mein An = ker hält, mein An = ker hält,

No. 9. Dann, mein Herr, wird mir alles klar.

Robert McChesne.—F. F. F. (THE DEBT UNKNOWN.)

D. B. Townner.

1. Wenn ich steh' vor dei-nem Thron Und em-pfan-ge mei-nen Lohn,
2. Wenn zer-stört die gan-ze Welt, Him-mel, Meer und Ster-nen-zelt,
3. Wenn ich hör', wie Sün-der schrei'n In der tief = sten See = len-pein,
4. Wenn der En = gel Lob = ge = tön Mich be-grüßt auf Him-mels-höh'n,

Wenn mein Au = ge einst er = licht Und die Trä-nen ab = ge wischt:
Wenn ich vor dem Hei = land steh' Und sein hol = des Ant = litz seh':
Und in stüß = rer Sün-den = not Ein = fen in den ew' = gen Tod:
Wenn ich zieh' durchs Per-len = tor, In = belnd mit dem En = gel = Chor:

Chor.

Dann, mein Herr, wird mir al = les klar, Was hie = nie = den dü = sel war;

Dann, mein Herr, wird mir al = les klar, Was hie = nie = den dü = sel war.

Rebecca S. Pollard.—J. J. F.

(FULL SURRENDER)

D. B. Towne.

1. Herr, ich weih' mich dir nun völ = lig, Dein zu blei = ben
 2. Sieh', ich komm' in wah = rer Lu = be Jetzt in die = ser
 3. Rei = ne Scho = nung — al = les weih' ich, Freu = den, Schät = ze—

al = le = zeit; Küh = re und er = hal = te du mich,
 eru = sten Stund'; Kle = hend fall' ich dir zu Fu = ße,
 nimm sie hin! Heil' = ger Geist, be = le = be du mich,

Chor.

Jetzt und bis in E = wig = keit! }
 Schließ mit mir den Gna = den = bund! }
 Füll' mein Herz mit dei = nem Sinn! }
 Al = les weih' ich

dir!
 al = les weih' ich dir! Al = les weih' ich dir!
 dir!
 al = les weih' ich dir!

Al = les, was ich bin und ha = be, Al = les weih' ich dir!

1. Gna-den-grund, mein be = stes Teil, Hal = le = lu = ja! Denn in
 2. Sieh' das Kreuz auf je = nen Höh'n, Hal = le = lu = ja! Wer hier
 3. Er = stand aus Grab und Tod, Hal = le = lu = ja! Nun ist
 4. Bringt die Kun = de al = ler Welt, Hal = le = lu = ja! Kommt, ihr

sei = nem heil' = gen Wort Klingt's durch al = le Zei = ten fort: Nur ein
 gläu = big nie = der = sinkt, Wo ihm Got = tes Gna = de winkt, Wird vor
 je = der Feind be = siegt Und die Sün = de un = ter = liegt: E = wig
 Sün = der nah und fern, Kommt zu Je = su, eu = rem Herrn, Der euch

Blick und du bist heil! Hal = le = lu = ja! Drum so blick' em = por und leb'!
 sei-nem Thron besteh'n. Hal = le = lu = ja! Ein' zum Kreuz = e hin und leb'!
 hat es kei = ne Not. Hal = le = lu = ja! Ar = me See = le, glaub' und leb'!
 führt zum Himmelszelt! Hal = le = lu = ja! Komm' auch du, mein Freund, und leb'!

Chor.

Blick' em = por, blick' em = por! Blick' auf zu ihm und leb'! Komm' ge =

trost und zage nicht, Denn er hält, was er verspricht: Nur ein Blick, nur ein Blick!



1. Nicht Sil = ber noch Gold hat er = löst mei = ne See = le, Kein
 2. Nicht Sil = ber noch Gold hat er = löst mei = ne See = le, Die
 3. Nicht Sil = ber noch Gold hat er = löst mei = ne See = le, Die
 4. Nicht Sil = ber noch Gold hat er = löst mei = ne See = le, Wein



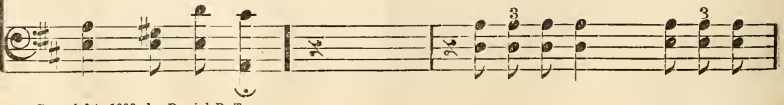
Reich = tum der Er = de kann Sün = der be = frei'n; Mein Ruhm ist der
 Schuld mei = nes Her = zens sie war auch zu groß; Mein Ruhm ist der
 Sün = den = schuld mach = te mich e = lend und krank; Mein Ruhm ist der
 Hei = land der hat mit mir Ar = men Ge = dulb; Mein Ruhm ist der



Tod mei = nes Hei = lands al = lei = ne, Das Blut des Er = lö = fers es
 Tod mei = nes Hei = lands al = lei = ne, Das Blut des Er = lö = fers al =
 Tod mei = nes Hei = lands al = lei = ne, Dem Blut des Er = lö = fers sei
 Tod mei = nes Hei = lands al = lei = ne, Das Blut des Er = lö = fers es



ma = chet mich rein. } Ich bin er = löst, doch nicht mit
 lein macht mich los. } Ich bin er = löst, ich bin er =
 Lob, Preis und Dank. }
 tilg = te die Schuld. }



Nicht Silber noch Gold.

Sil = ber, Bin er = kauft,..... doch nicht mit
 löst, doch nicht mit Sil = ber, Bin er = kauft, bin er =

Gold ; Er = kauft mit Blut,..... dem Blut des
 kauft, doch nicht mit Gold ; Er = kauft mit Blut, dem

Lam = mes, Das einst floß für mei = ne Schuld.
 teu = ern Blut des Lam-mes,

No. 13.

Meine Lösung.

1 Näher, mein Gott, zu dir,
 Näher zu dir!
 Driickt mich auch Kummer hier,
 Drohet man mir,
 Soll doch trotz Kreuz und Pein
 Dies meine Lösung sein:
 Näher, mein Gott, zu dir,
 Näher zu dir!

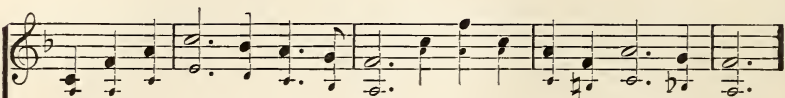
2 Bricht mir, wie Jakob dort,
 Nacht auch herein,
 Kind' ich zum Ruheort
 Nur einen Stein,
 Ist auch im Traume hier
 Mein Sehnen für und für:
 Näher, mein Gott, zu dir,
 Näher zu dir!

3 Geht auch die schmale Bahn
 Aufwärts gar steil,
 Führt sie doch himmelan
 Zu unserm Heil.
 Engel, so licht und schön,
 Winken aus sel'gen Höh'n:
 Näher, mein Gott, zu dir,
 Näher zu dir!

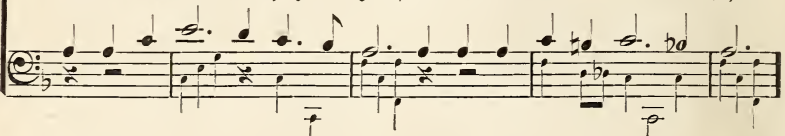
4 Ist dann die Nacht vorbei,
 Leuchtet die Sonn',
 Weih' ich mich dir aufs neu'
 Vor deinem Thron;
 Baue mein Bethel dir
 Und jauchz' mit Kreuden hier:
 Näher, mein Gott, zu dir,
 Näher zu dir!



1. O herr-lich Land so mun-der-schön! Auf bei-nen Au = en, bei-nen Hö'h'n
2. An je-nem Stran-de hell und licht Schau ich des Hei-lands An-ge = sicht
3. Ob bei = nen Zin = nen, Zi-ons = stadt, Wölbt e-wig sich des Him-mels Blau ;
4. Nicht Sturm noch Wetter to-ben dort, Wo lau = e Lüf = te e = wig weh'n ;



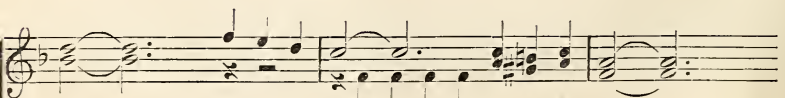
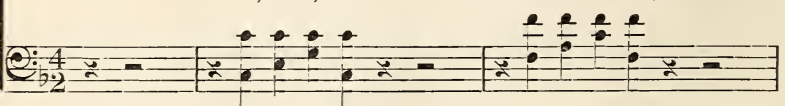
Ver-stum-met je = des Er = den = leid, Nur Won-ne-laut in E = wig = feit!
 In ew'-ger Klar=heit für und für, Wo Himmels-glanz der Sel'-gen Zier.
 Dein milder Glanz wird niemals matt, Blinkt frisch und schön wie Morgentau.
 Gott ist der Samen Schutz und Hort, Wo wir uns al = le wie = der = seh'n.



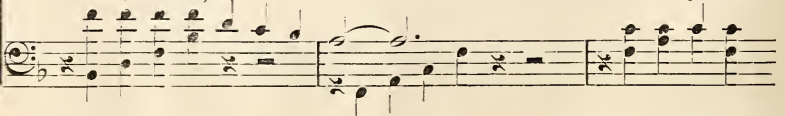
Chor.



O herr-lich Land voll Lieb' und Lust! Dort ist die
 O herrlich Land voll Lieb' und Lust!



Ruh' für mei-ne Brust Wann einst zu End'
 Dort ist die Ruh' für meine Brust. Wenn einst zu End'



Oh herrlich Land!

rit. - - - -

mein Glaubenslauf, . . . Dann schwing' ich mich . . . zu dir hin = auf!
 mein Glaubenslauf, Dann schwing' ich mich

No. 15. Kommt, ihr Bekümmerten!

(COME, YE DISCONSOLATE!)

Thomas Moore. — J. C. C.

Samuel Webbe.

1. Kommt, ihr Be = küm = mer = ten, ob auch mit Trä = nen, Kommt zu dem
 2. Freu = de für Ba = gen = de, Licht für Ver = irr = te, Frie = de für
 3. Hier ist das Le = bens = brot, hier fließt die Freu = de Frisch dir von

Gna = den = thron, wo ihr auch weilt; Hier klagt, was euch beschwert,
 Schul = di = ge, end = los und rein! Hier bringt der Trö = ster nah',
 Got = tes = thron, aus sel' = ger Höh'. Nimm, was dir Gott be = schert,

hier stillt das Seh = nen; Hier ist Ge = nü = ge, Hier wirft duge = heilt.
 was Gott ver = hei = fen; Mehr als wir bit = ten, kann er uns ver = leih' n.
 ob auch im Lei = de; Hier bei dem Hei = land ent = weicht je = des Weh.

(SPEAK JUST A WORD!)

Katherine D. Barker.—F. F. F.

D. B. Townner.



1. Sprich nur ein Wort für Je = sus, Sag', wie er für dich starb;
 2. Sprich nur ein Wort für Je = sus, Sag', wie er hilft im Streit;
 3. Sprich nur ein Wort für Je = sus, War = te auf An = dre nicht;
 4. Sprich nur ein Wort für Je = sus, Zeu = ge von sei = ner Huld,




O sag' es im = mer wie = der, Wie er dir Heil er = warb!
 Sag', wie er Kraft und Ze = gen Stets sei = nem Volk ver = leiht!
 Kön = de die fro = he Bot = schaft, —'s ist bei = ne heil' = ge Pflicht!
 Wie er die Men = schen lie = bet, Ret = tet von Sünd' und Schuld!



Chor.



Sprich nur ein Wort, Tu = e, was er ge = beut!
 Sprich nur ein Wort, nur ein Wort für Je = sus,

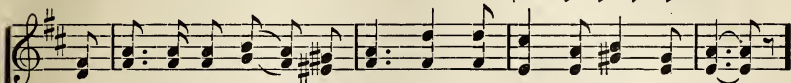
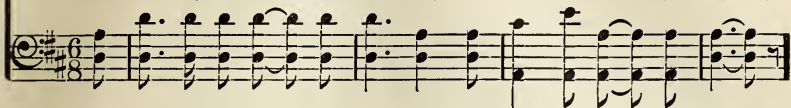



Sprich nur ein Wort, Sei stets zum Zeugen be = reit!
 Sprich nur ein Wort, nur ein Wort für Je = sus,

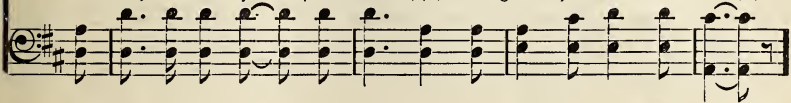




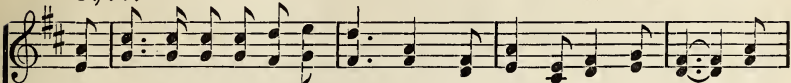
1. Weit ü = ber den schäumenden Wo = gen Lenkt still der Schiffer sein Boot,
2. Tief un = ten im Schoß der Er = de Der Bergmann sucht das Erz;
3. Ins blu = ti = ge Schlacht = ge = tium = mel Zieht un = ent = wegt der Held,
4. Drum ob auf dem Le = bens = mee = re, Ob in dem Trüb = sals = schacht,



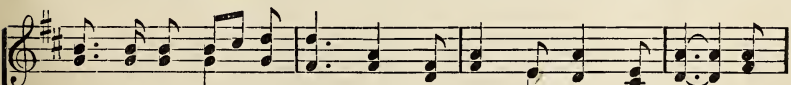
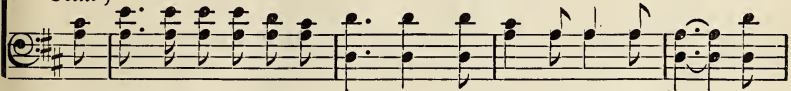
Al = lein in dem to = ben = den Stur = me, Wo ihm Ver = der = ben droht,
 Es schlei = chet der Tod im Fin = stern Und droht ihm al = ler = wärts,
 Es steht ihm kein Freund zur Sei = te, Wenn er im Kam = pfe fällt,
 Ob auch in dem hei = ßen Kam = pfe, Der Feind hat kei = ne Macht, —



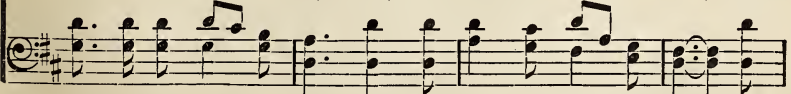
Chor.



Doch } niemals allein sind die From = men, Auch nicht im Lo = des = tal; Es
 Denn }



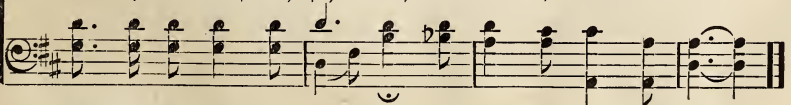
kann ih = nen Trost nicht seh = len, Denn Gott ist ü = ber = all; Es



rallentando.



kann ih = nen Trost nicht seh = len, Denn Gott ist ü = ber = all.



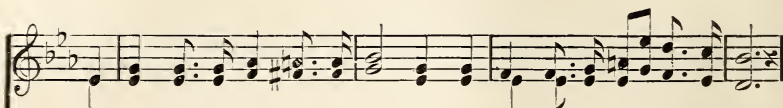
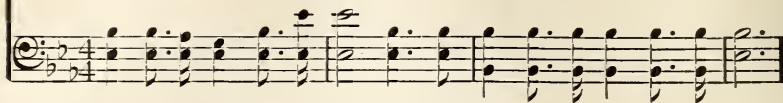
(NO ONE CAN HELP YOU BUT JESUS.)

H. U. F.—J. J. Franz.

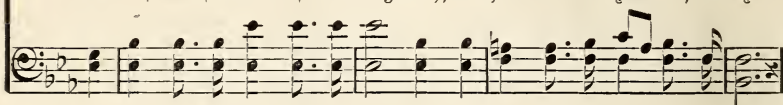
D. B. Towner.



1. Je - sus al - lein kann dir hel - fen! Und wenn auch die Sün - de blut - rot,
2. Je - sus al - lein kann dir hel - fen! Ja, er ist dein Schirm und dein Schild;
3. Je - sus al - lein kann dir hel - fen! Kein Mensch liebt so in - nig, so treu;
4. Je - sus al - lein kann dir hel - fen! Und wenn du auch weit dich ver - irrt;



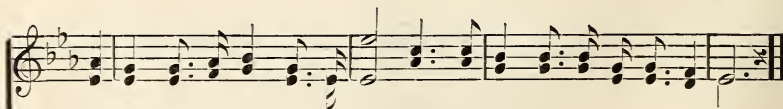
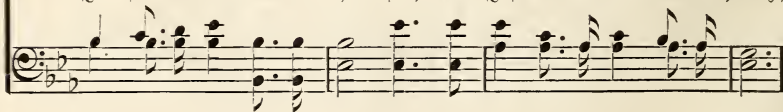
Es tilgt sie das Blut des Er - lö - sers Und ret - tet vom e - mi - gen Tod.
 Vor dir weicht das Heer deiner Fein - de, Wenn er es mit Schrek - ken er - füllt.
 Drum wag' es und komme zum Hei - land, Er ma - chet von Sün - den dich frei!
 Die Luft die - ser Welt ist be - trüg - lich, Doch nimmer der Heiland, dein Hirt.



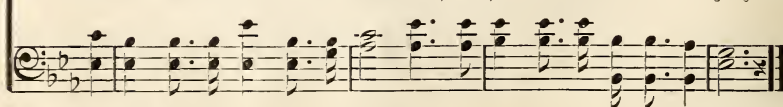
Chor.



Je - sus al - lein kann dir hel - fen, Denn Jesus nur kennt deinen Schmerz;



Er fen - net al - lein dei - nen Kum - mer, Er hei - let das blu - ten - de Herz.



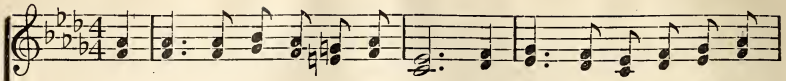
1. Auf der Rei = se nach dem Va = ter = haus Als ein Bil = ger zieh' ich heim,
 2. Wenn mein Ta = ge = werk dereinst vollbracht, Dann leg' ich mich hin zur Ruh',
 3. Wenn ich einst zer = reiß' dies Er = den = band, Fal = len al = le La = sten ab,
 4. Wenn der Auf = er = steh = ungs = mor = gen tagt, Geh' ich ein zur Herr = lich = keit,

Nach der Abenddämm' rung schau' ich aus; Als ein Bil = ger zieh' ich heim.
 Wenn nach langer Ar = beit kommt die Nacht, Dann leg' ich mich hin zur Ruh'.
 Wenn der Herr mich ruft in je = nes Land, Fal = len al = le La = sten ab.
 Fah = re hin, wo nie = man = d weint und klagt, Ge = he ein zur Herr = lich = keit.

Chor.

Abend = läu = ten hör' ich nun, Bald werd' ich dort se = lig ruh'n!
 Abend = läuten hör' ich, hör' ich nun, se = lig ruh'n!

Abend = läu = ten hör' ich nun, Bald werd' ich dort se = lig ruh'n!
 Abend = läuten hör' ich, hör' ich nun,



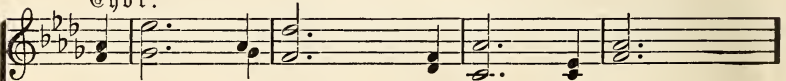
1. Er weiß, wie dor-nig oft dein Pfad, Wie wund dein Fuß, wie müd' und
2. Er weiß, wie fin-ster auch die Nacht, Wie oft der Zwei-fel dich ge-
3. Er weiß, o Herz, von Gram er-füllt, Wie aus dem Aug' die Trä-ne
4. „Er weiß!“ O wie uns das er-freut, Und Trost und Ruh' der See = le



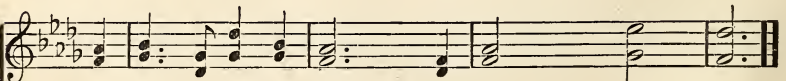
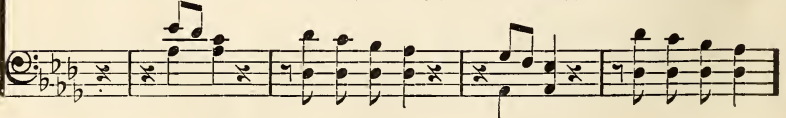
matt, Wie oft dein Herz um Hil = fe bat, — Er weiß es wohl!
 plagt, Noch eh' du bei = ne Not ge-klagt, — Er weiß es wohl!
 quillt; O glau = be nur, daß er sie stillt, — Er weiß es wohl!
 beut; Drum tra-gen still wir je = des Leid, — Er weiß es wohl!
 er weiß es wohl!



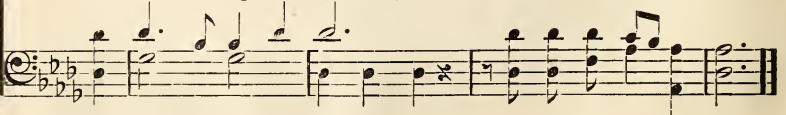
Chor.



Er weiß es wohl, Er weiß es wohl,
 Er weiß, er weiß es wohl, Er weiß, er weiß es wohl,



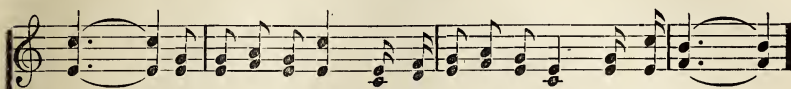
Wie dor = nig oft dein Pfad, — Er weiß es wohl!
 Wie dor = nig oft dein Pfad, Der Heiland weiß es wohl!



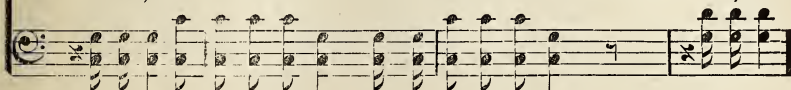


1. Wen dürstet, der komm' zu dem labenden Quell, komm' herbei,.....komm' herbei!
2. Wen dürstet, der komm' zu dem labenden Quell, komm' herbei,.....komm' herbei!
3. Wen dürstet, der komm' zu dem labenden Quell, komm' herbei,.....komm' herbei!
4. Wen dürstet, der komm' zu dem labenden Quell, komm' herbei,.....komm' herbei!

Komm' herbei,



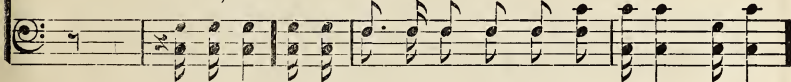
bei!... Wer's hört, sei be-reit, denn es ist ho-he Zeit; komm' herbei!.....
 bei!... Ob arm o-der reich, denn vor ihm sind wir gleich; komm' herbei!.....
 bei!... Je nä-her der Tod, de-sto grö-ßer die Not; komm' herbei!.....
 bei!... Komm', während er steht, denn bald ist es zu spät; komm' herbei!.....
 komm' herbei! komm' herbei!



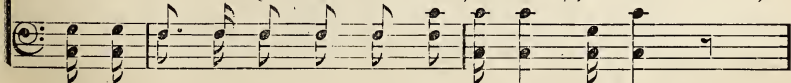
Chor.



komm' her-bei!..... O so schöp-fe das Was-ser so klar und so hell,
 komm' herbei!

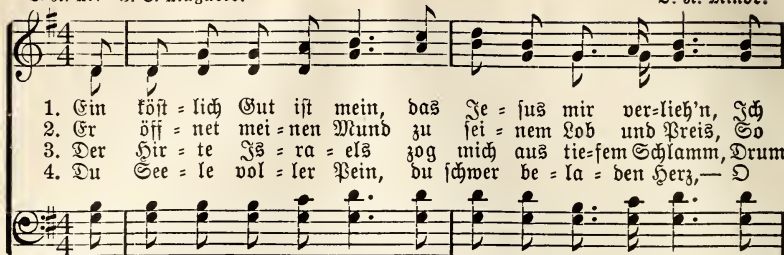


Nimm' und trin-fe ge-tröst aus dem himm-li-schen Quell! Komm' her-



bei,..... komm' her-bei!..... Wen dür-stet, der kom-me her-bei!
 Komm' herbei, komm' herbei!

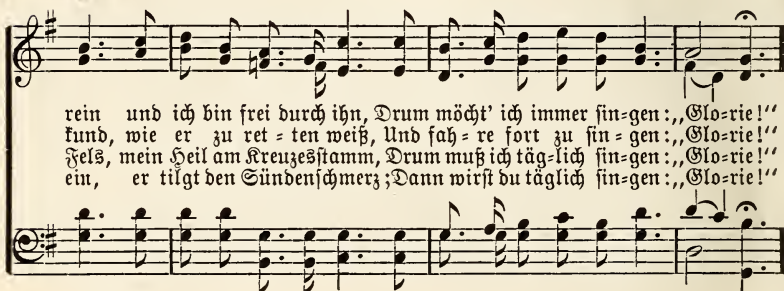




1. Ein köst = lich Gut ist mein, das Je = sus mir ver = lieb'n, Ich
 2. Er öff = net mei = nen Mund zu sei = nem Lob und Preis, So
 3. Der Hir = te Is = ra = els zog mich aus tie = fem Schlamm, Drum
 4. Du See = le wol = ler Pein, du schmer be = la = den Herz, — D

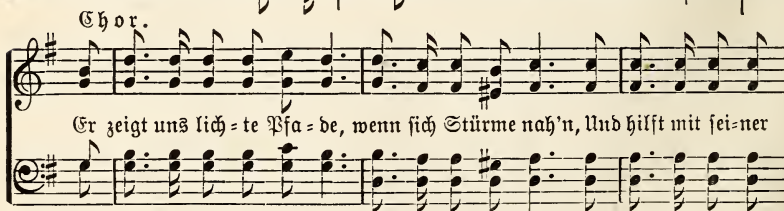


möch = te täg = lich sin = gen: „Eh-re sei dem Herrn!“ Sein Blut es macht mich
 kann ich täg = lich sin = gen: „Eh-re sei dem Herrn!“ Ich tu' den Sün = dern
 will ich täg = lich sin = gen: „Eh-re sei dem Herrn!“ Und ward mein Hort und
 möch = test du nicht sin = gen: „Eh-re sei dem Herrn!“ Laß bei = nen Hei = land

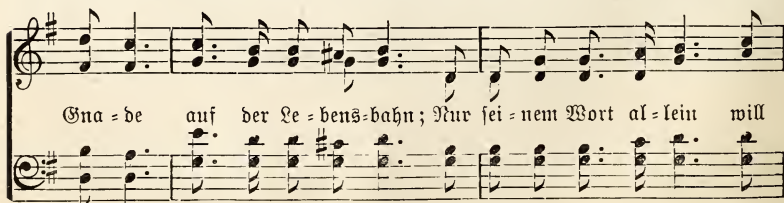


rein und ich bin frei durch ihn, Drum möcht' ich immer sin-gen: „Glo-rie!“
 kund, wie er zu ret = ten weiß, Und sah = re fort zu sin = gen: „Glo-rie!“
 Fels, mein Heil am Kreuzestamm, Drum muß ich täg = lich sin = gen: „Glo-rie!“
 em, er tilgt den Sündenschmerz; Dann wirst du täglich sin = gen: „Glo-rie!“

Chor.



Er zeigt uns lich = te Pfa = de, wenn sich Stürme nah'n, Und hilfst mit sei = ner



Gna = de auf der Le = bens = bahn; Nur sei = nem Wort al = lein will

Gott die Ehre!

ich ge = hor = sam sein Und im = mer fröh-lich sin = gen: „Glo = rie!“

No. 23. Kommt, ihr Sünder, schwer beladen.

Joseph Hart.

(TURN TO THE LORD.)

Jeremiah Ingalls.

Fine.

1. Kommt, ihr Sünder, schwer be-la = den, Kommt zu Je = su her = ge = eilt;
2. Kommt, ihr Ar-men, eilt und neh = met Vol = les Heil, das Gott euch beut;
3. Wag' es, gläu-big auf = zu = blif = fen In sein hol = des An = ge = sicht;
4. Nehmt auf euch die leich = ten Bür = den, Nehmt sein sanft = tes Joch auf euch;
5. Dann sollt Frie-den ihr ge = nie = ßen, Ru = he tief im Her = zens = grund,

D. C. - Bringet Eh = re und An = be = tung Bringet Preis und Dank dem Herrn!

Er ist es, der eu = ren Scha-den Durch sein Blut für im = mer heilt.
 Kommt, ihm eu = er Leid zu kla = gen, Al = les ist für euch be = reit!
 Er will eu = er Herz er = quik = fen, Kommt und zwei = felt län = ger nicht!
 Hol = get die = sem gu = ten Hir = ten, Der euch führt ins Him = mel = reich.
 Bis sich eu = re Au = gen schlie = ßen Ein = stens in der Lo = des = stund'.

Chor. D. C.

keh-ret zum Herrn und sucht Ver = ge = bung, Frei = set sei-nen Na = men gern;

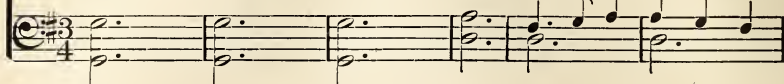
Harriet F. Pierson.—F. J. F.

D. B. Townner.

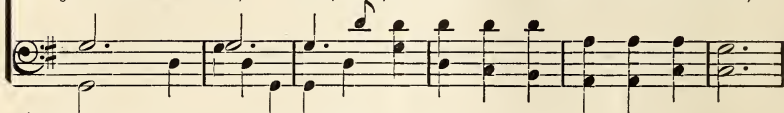
*Alt = Solo.



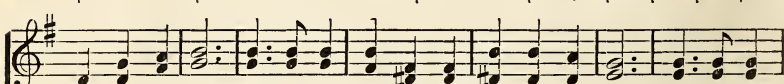
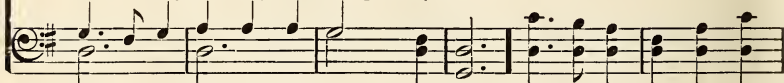
1. Sprich nur ein Wort aus den himmlischen Höh'n, Sag mir, wie weit bis zum
2. Sen = de die Botschaft vom Himmel noch heut, Sen = de ein Wort, das mein
3. No = sen erblüh'n dort so herr = lich und schön, Wun = der = bar schal = let des



Land = so schön; Sind ich dich wohl, wie ich einst dich ge = kannt,
 Her = ze er = freut; O, wird dein Blick und der Druck dei = ner Hand
 Him = mels Ge = tön; Ein = stens sind dro = ben wir im = mer ver = eint,



In je = nem herr = li = chen se = li = gen Land? }
 Mich einst be = grü = ßen am se = li = gen Strand? } Nur ei = ne Ant = wort bringt
 Wo man nicht scheidet, nicht kla = get noch weint. }



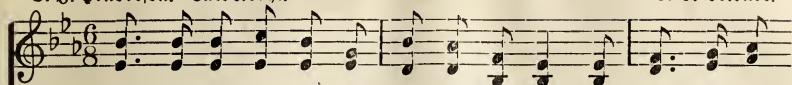
Leis an mein Ohr, Nur die = ses Wort er = klingt wie oft zu = vor: Herr = li = ches



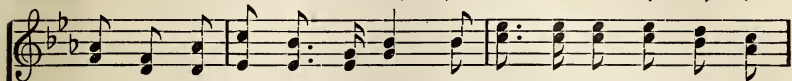
Land, ja ein se = li = ger Ort, Gott und die Lie = ben er = war = ten dich dort.



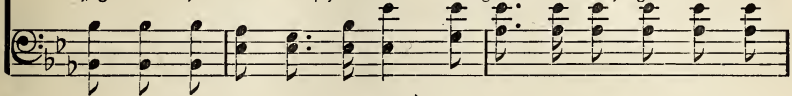
* Die kleinen Noten können von einigen Frauenstimmen gesummt oder von einem klaren Tenor leise gesungen werden.



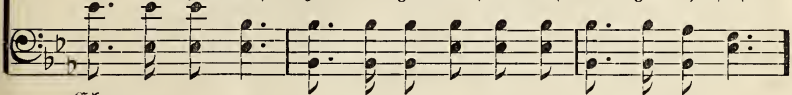
1. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß, Das einst mein Er =
2. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Des Va = rers Sohn
3. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Ich bin nun sein
4. Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß! Nun bin ich von



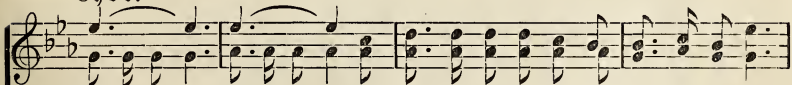
lö = ser für al = le ver = goß! Be = freit und ge = ret = tet, vom
kam aus dem e = mi = gen Schoß. Er brach = te das Heil, das die
ei = gen, o se = li = ges Lös! Der Fül = le des Ge = gens, die
jeg = li = cher Sün = den = schuld lös. Der Fein = de Macht gab es den



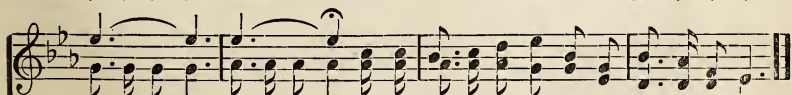
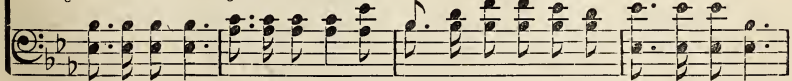
Sün = den = joch lös: Heil in dem Blut, das auf Gol = ga = tha floß!
Fein = de ver = droß, Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!
oft ich ge = noß: Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!
töd = li = chen Stoß: Hei = li = ges Blut, das auf Gol = ga = tha floß!



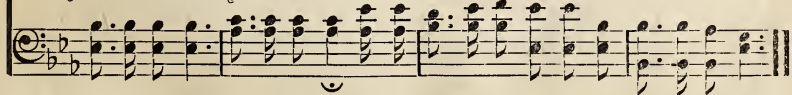
Chor.



Heil!..... Heil!..... Mein Herz ist ge = ne = sen, vom Sündenjoch lös;
Heil in dem Blut! Heil in dem Blut!



Heil!..... Heil!..... In dem göttlichen Blut, das auf Golgatha floß!
Heil in dem Blut! Heil in dem Blut!



1. Einst ging ich.....auf sünd'gem Pfa = de, Furcht und
 2. Einst war ich.....ein Knecht der Sün = de, Chri-stus
 3. Er = wig sei.....sein Nam' ge = prie = sen, Frie-dens=
 4. Komm zum Herrn.....mit dei = ner Sün = de, Die dir

Zwei = fel plag-ten mich ;..... Doch nun trau'..... ich Got-tes
 hat.....mich frei ge = macht ;..... Gnä = dig hat..... er sei = nem
 fürst..... und Herr der Welt!..... Frei = e Gnad'..... hat er er =
 trü = bet bei = nen Pfad ;..... Ru = he schenkt..... er sei = nem

Gna = de, Je = sum folg'..... ich wil = lig = lich.....
 Kin = de Sü = ße Ruh'..... und Fried' ge = bracht.....
 wie = sen Mei = ner Seel'..... der gro = ße Held.....
 Kin = de, Das im Glau = ben zu ihm naht.....

Chor.

U = ber = all will ich er = zäh = len, Daß der Hei = land mir ver = gab,

Bis dereinst auf sel'gen Höhen Ich ihn schau' nach Tod und Grab.....
 nach Tod und Grab.

1. Weit, weit, dem Va-ter-hau-se fern, O Ir-ren-der, von Schuld bedrückt,
 2. Drum auf! und eil' der Hei-mat zu, Die er mit sei-nem Blut er-warb!
 3. O sag', was zö-gerst du so lang? Du bist sein Kind, drum eil' her-zu!

Ver-nimm die Stim-me bei-nes Herrn, Ver-nimm sie neu-ig und ge-bücht!
 Dort fin-det deine See-le Ruh' Für die das Lam-m am Kreu-ze starb.
 Komm, ar-mer Sünder, sei nicht bang! Er schen-ket dir die ew'-ge Ruh'.

Chor.

Komm' heim!..... Dein Hei-land ruft dich; Komm' heim!.....
 Komm' heim! Komm' heim!

Der Va-ter war-tet dein; Komm' heim!..... Dein Va-ter
 Komm' heim!

rall.

liebt dich; Komm' heim, o ir-rend Kind, komm' heim!
 komm' heim!

(LEAN ON HIS ARMS)

Edgar Lewis.—3. 3. 7.

L. E. Jones.

1. Ver-trau' dem star = fen Arm des Hei-lands, Er stillt je = des Leid,
 2. Ver-trau' dem star = fen Arm des Hei-lands, Er zeigt dir den Pfad,
 3. Ver-trau' dem star = fen Arm des Hei-lands, O bring' je = de Last,
 4. Ver-trau' dem star = fen Arm des Hei-lands. Er sor = get für dich,

stillt je = des Leid; Ver-trau = e sei = ner Gnad' und Treu = e, Er zeigt dir den Pfad; Ja, freu = dig fol = ge dei = nem Füh = rer, Er bring' je = de Last; Die Bür = de, die dich nie = der = drük = ket, Bring' sor = get für dich; Drum sei ge = trost und za = ge nim = mer, Er

Chor.

hilft in Kampf und Streit.
 führt zur gold'nen Stadt.
 ihm,—Bei ihm ist Rast!
 liebt dich in = nig = lich.

Vertrau' dem Herrn, Kraft will er ver-leih'n;
 Vertraue dem Heiland denn Kraft will er verleih'n,

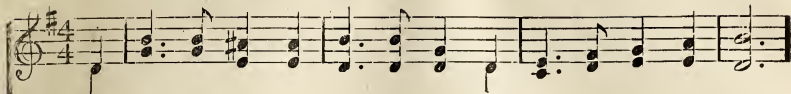
Ver-trau' dem Herrn, se = lig wirst du sein; Ver-trau' dem
 Ver-trau = e dem Hei-land, Ver-trau = e dem

Herrn, trau = e ihm al = lein, Ver-trau = e dem Hei = land gern!
 Hei-land, ver-trau = e ihm al = lein,

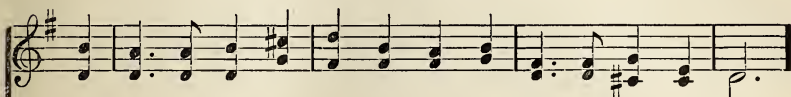
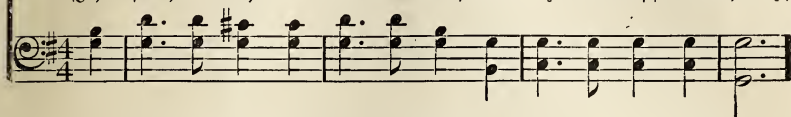
(THERE'S VICTORY IN MY SOUL!)

James M. Gray.—Carl Koehl.

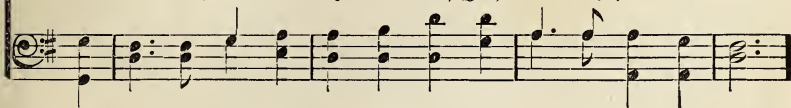
D. B. Townner.



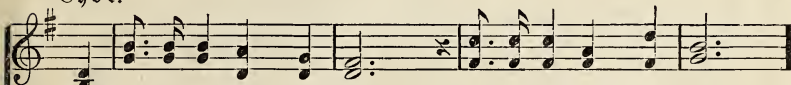
1. Ent-schwin-den ist der Sün-den Last, Ich bin in Chri-sto heil;
2. Die Welt ist vol-ler Jähr-lich-keit, Hier ist viel Ach und Weh;
3. Und sucht die Welt mit ih-rem Tand Mich in ihr Netz zu zieh'n;
4. Ich fürch-te nicht den bit-tern Tod, Den lez-ten Kampf und Schmerz;



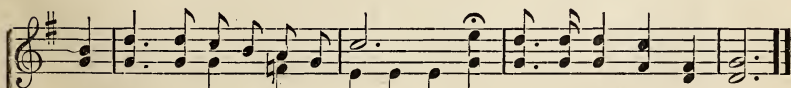
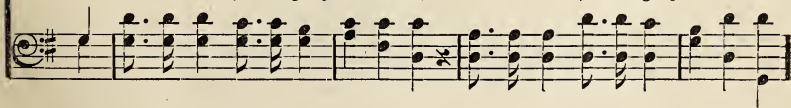
Nun find' ich sü-ße, sel'-ge Raft, Der Him-mel ist mein Teil.
 Doch Je-sus hilft mir je-der-zeit, Daß ich im Kampf be-stehe'.
 Ich weiß, an mei-nes Hei-lands Hand Wird' ich der Lust ent-stieh'n.
 Und kommt einst mei-ne lez-te Not, Zieht er mich him-mel-wärts.



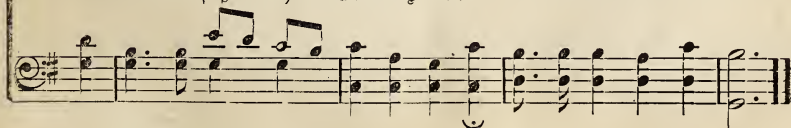
Chor.



O se-li-ge Him-mels-lust! Se-li-ge Him-mels-lust!
 se-li-ge Himmelslust! se-li-ge Himmelslust!



Im Glau-ben faß ich Gottes Hand: O se-li-ge Him-mels-lust!
 faß ich Gottes Hand:



Julia S. Johnson.—Elias Rojer.

D. B. Towner.

1. In des Herzens tiefstem Schrein lebt ein Bild mir hell und klar: 's ist die
 2. Und ich schau' ein an-der' Bild: 's ist die lie-be Mut-ter mein, In der
 3. O, das war mein Pa-ra-dies, da dies Wort zum er-sten Mal Zu dem
 4. Wenn mein Pil-ger-lauf zu End' und ich steh' an Jordans Strand, Wenn des

al-te Bi-bel in des Va-ter's Hand; Und ich seh' im Abendschein um ihn
 Hand die Bi-bel, Tränen flo-sen d'rauf; A-ber ob dem alten Buch leuch-ter's
 Kind ge-spro-chen auf der Mutter Schoß! Als aus jenem heil'gen Buch mich um-
 Lo-des Flü-gel mich so leis um-weht, Oj-ne du, mein Bibelbuch, mir den

her die Kin-der-schar: Ü-ber'm Ganzen weht ein Hauch vom Heimatland.
 wie Verklärungs-schein, Denn im Got-tes-wort ging ihr der Him-mel auf.
 floß der er-hö-hte Strahl Je-ner ew'gen Got-tes-welt, so herr-zlich groß!
 Blick ins Va-ter-land, Wo mein Geist dann deine Spra-che ganz ver-nehrt!

Chor.

Heu-res Buch, heil'-ges Buch! In dir find' ich gött-lich'
 Heu-res Buch, heil'-ges Buch!

Das liebe, alte Buch.

Le = ben, teu-res Buch! Balsam, der die Schmerzen stillt, Licht, das
heil'ges Buch!

rall.
mir das Herz er = füllt, Im-mer lie = ber wirst du mir, du teu-res Buch!

No. 31.

Kraft aller Kräfte.

Carl Roehl.

(THERE IS AN EYE THAT NEVER SLEEPS.)

J. J. Franz.

1. Nie schließt des Höchsten Au = ge sich, Wenn scheu das Licht ent = weicht;
2. Sein star = fer Arm er = mü = det nie, Wenn uns die Kraft ge = bricht;
3. Wenn Men = schen = hil = fe eit = ler Wahn Und eig = ne Kraft nur Hohn,
4. Ein stil = ler Seuf = zer, ein Ge = bet Aus tie = fem Her = zens = grund

Sein Ohr vernimmt jed = we = den Laut, Wenn uns die Nacht be = schleicht.
Er hilft aus al = ler Angst und Not Und er ver = läßt uns nicht.
Dann reicht die schwa = che Men = schen = hand Hin = auf zu Got = tes Thron.
Bringt Got = tes Kraft uns seg = nend nah Zu je = der Ta = ges = stund'.

(O FRIEND WITHOUT JESUS.)

Roscoe Gilmore Stott.—F. J. F.

D. B. Towner.

1. Ich hab' ei-nen Hei-land, der für mich litt,—Hast du? Hast
 2. Ich hab' ei-nen Hir-ten und folg' ihm gern,—Hast du? Hast
 3. Ich hab' ei-nen Va-ter, der mich wohl kennt,—Hast du? Hast
 4. Wer könnt' sol-che Lieb' noch länger ver-schmäh'n?—Kannst du? Kannst
 Hast du?

du? Ich hab' ei-nen Hei-land, der mich ver-tritt,—
 du? Ich hab' ei-nen Hir-ten, den treu-sten Herrn,—
 du? Ich hab' ei-nen Va-ter, der sein mich nennt,—
 du? Ich schrie zu dem Herrn, er hör-te mein Flehn,—
 Hast du?

Chor.
 Freund oh-ne Je-sus, hast du?
 Freund oh-ne Je-sus, hast du?
 Freund oh-ne Je-sus, hast du?
 Freund, komm zu Je-sus auch du!
 Mein Lie-ben-der Hei-land, dein

Kreuz ich um-schling'; Mein gro-ßer Er-ret-ter, dein Lob ich be-sing'! Ich

hab' einen Heiland, der schenket mir Ruh'—O Freund ohne Jesus, hast du?

(ARISE, MY SOUL, ARISE!)

Charles Wesley.

Harm. v. D. S. Townner.

1. Steh' auf, steh' auf, mein Geist, Be = frei' dich bei = ner Last!
 2. Fünf Wun = den er für dich Auf Gol = ga = tha em = ping;
 3. Er le = bet e = wig = lich; Sein All' er = lö = send Blut,
 4. Der Va = ter hört das Fleh'n Des Soh = nes wil = lig an;

Das Op = fer, das Gott heischt, Ist auch für dich ge = bracht.
 Drum kämp = fe rit = ter = lich, Vom Tod zum Le = ben dring'!
 Das re = det auch für mich, Es kommt auch mir zu = gut.
 Er kann es nicht ver = schmä'h'n, Ich hal = te fest da = ran.

Vor Got = tes Thron dein Bür = ge steht Und für dich um Ver =
 Für Al = le starb des Men = schen Sohn, Ver = süh = nungs = blut be =
 Es ist auf Got = tes Thron ge = sprengt, Daß Gott in Gna = den
 Sein Geist und Blut die Zeu = gen sind, Daß er mich an = nimmt

ge = bung fleht, Und für dich um Ver = ge = bung fleht.
 sprengt den Thron, Ver = süh = nungs = blut be = sprengt den Thron.
 mein ge = denkt, Daß Gott in Gna = den mein ge = denkt.
 als sein Kind, Daß er mich an = nimmt als sein Kind.

(EXALT AND PRAISE HIS HOLY NAME!)

Julia G. Johnston.—E. C. Margaret.

D. B. Townner.

Alle Stimmen im Einklang.

1. Preist ihn im Hei = lig = tum, Den Herrn Je = ho = vah,
 2. In sei = nen Vor = höf = zieht, Laßt „Hal = le = lu = jahs“
 3. Rings urchal = le Lob = ge = sang, Denn er, der Höch = ste,
 4. Trimm' ein, du En = gel = schar, Dem gro = ßen Gott und

der im Lich = te wohnt; Ver = kün = det sei = nen Ruhm, Des
 sei = gen auf zum Thron: Singt ihm das schön = ste Lied Und
 nur ist Gott al = lein! Hört aus voll Preis und Dank: „Er
 sei = nem Dienst ge = weiht! Das „Hei = lig“ am Al = tar „Er =

Chor.
 Preist.....

Kö = nigs, der im Him = mel thront!....
 prei = set ihn im Zu = bel = ton!..... } Preist den Herrn Je = ho = vah!
 soll auf Er = den Kö = nig sein!“.....
 tö = ne fort in G = wig = feit!.....

ihn!

Al = les soll ihn preisen; Preist den Herrn Jehovah, Al = les soll ihn prei = sen!
 Preist..... ihn!.....

Erhebt und preist den Herrn!

Preist..... ihn!.....

En = gel und Erz = en = gel, preist ihn in der Hö = he, Preist ihn, der „die

preist.....

Lie = be'' heißt! Er = hebt und preist ihn, Got = tes Kin = der,

ihn!.....

ihn, den Ü = ber = win = der, Preist ihn, Got = tes Kin = der,
Preist.....

Preist.....

ihn, den Ü = ber = win = der! Laßt uns ihn er = he = ben!
ihn!.....

ihn,.....

Laßt uns ihn er = höh'n, den Va = ter, Sohn und Heil = gen Geist!

Gattie S. Pierjon.—F. W. C. Meyer.

D. B. Towner.

1. Greif' zum Schwert und leg' die Rüstung an; Tag für Tag nun stel = le
 2. Fürch = te nichts, ob auch der Feind dich höhnt; Fürchte nichts, wenn Kampfge =
 3. Vor = wärts denn, der Sieg muß un = ser sein, Gh' ver = glüht der gold = ne
 4. Ste = he fest! o weich' und wan = fe nicht; Rin = ge mu = tig, bis der

dei = nen Mann In dem Kampf, den un = ser Herr be = gann: Nur den
 tö = se dröhnt! „Gott mit uns!“ die Krie = ges = lo = sung tönt: Nur den
 U = bend = schein! Rei = chen Lohn empfängt die Treu' al = lein: Nur den
 Tag an = bricht! Trau' auf Gott, er = fül = le dei = ne Pflicht: Nur den

Chor.

Sie = ger krönt der Herr! Nur den Sie = ger krönt des Heilands Hand
 Sie = ger krönt der Herr!

Mit der Kro = ne dort am gold'nen Strand! Him = mel's = kro = ne,

fel' = ger Gna = den = stand:— Nur den Sie = ger krönt der Herr!

Des Siegers Krone.

Im Einklang.

Nur den Sie = ger krönt des Hei = lands Hand

Mit der Kro = ne dort am gold'-nen Strand!

Vierstimmig.

Him-mels-kro = ne, sel'-ger Gnadenstand:—Nur den Sieger krönt der Herr!

No. 36.

Die obere Heimat.

- 1 Meine Heimat ist dort in der Höh',
Wo man nichts weiß von Trübsal und Weh' (in der Höh'),
Wo die heil'ge unzählbare Schar
Jubelnd preiset das Lamm immerdar (in der Höh').

Chor:—||: In der Höh' (in der Höh'), :||
Meine Heimat ist dort in der Höh' (in der Höh');
||: In der Höh' (in der Höh'), :||
Meine Heimat ist dort in der Höh'!

- 2 Viel Geliebte sind dort in der Höh',
Wo ich sie einst verklärt wiederseh' (in der Höh'),
Und dann bleiben wir immer vereint
Dort, wo ewig die Sonne uns scheint (in der Höh').
- 3 Herr, ich freu' mich, bis dort in der Höh'
Ich vor dir, meinem Heilande, steh' (in der Höh')!
Zieh' mich dir nach, daß, wo du nun bist,
Auf dein Wort hin dein Diener auch ist (in der Höh')!
- 4 Ja, bald werd' ich dort sein in der Höh'!
O mein Jesu, um Eines ich fleh' (in der Höh'):
Bring' die Meinen doch alle mit mir
Zu der himmlischen Heimat, zu dir (in der Höh')!

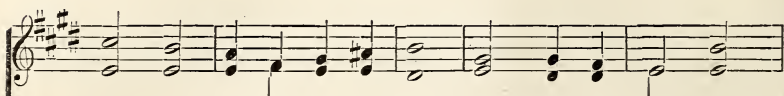
(ABIDE WITH ME.)

H. F. Lyte.—Jda Sulzberger.

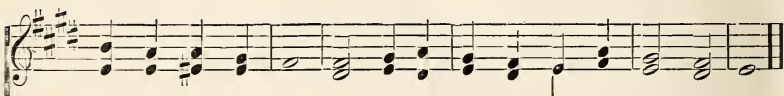
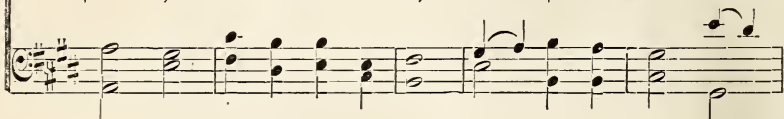
W. G. Monk.



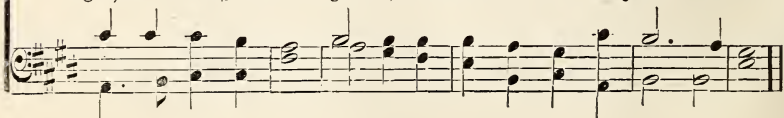
1. Herr, bleib' bei mir, die Son-ne schon sich neigt, Die dun-ke
2. Der kur-ze Tag des Le-bens schnell ent-flieht, Der Er-den
3. Dein Na-he-sein al-lein mich ret-ten kann, Ficht der Ver-



Nacht zur Er-de nie-der-steigt; Wenn Hüf-fe fern, dann
 freu-den Schim-mer bald ver-glüht; Wer = änd'-rung und Zer-
 zu-cher mei-ne See-le an; Wer ist mein Stab und



flieh' ich, Herr, zu dir: Trost der Ver-las-sen-du, o bleib' bei mir!
 fall rings um mich hier, O du Un-wan-del-ha-rer, bleib' bei mir!
 Füh-rer au-ßer dir? In Licht und Dun-ke-l blei-be, Herr, bei mir!



4. Bist du mir nah', trotz' ich der Feinde Heer,
 Der Schmerz verstummt, die Thräne riumt nicht mehr;
 Ob auch noch Tod und Hölle drohen hier,
 Der Sieg ist mein, bist du nur, Herr, bei mir!
5. Laß mir dein Kreuz vor Herz und Augen steh'n,
 Wenn von der Erd' ich soll zum Himmel geh'n.
 Die dunkeln Schatten Himmelsglanz durchbricht:
 Im Tod und Leben bleib' du, Herr, mein Licht!

1. Got = tes Er = bar-men, voll Lieb und Huld Des = et die Sün = den-
 2. Sün = de und Schuld wie des Me = res Flut Dro-hen der See = le
 3. Schwarz ist die Sün-de wie fin = st're Nacht, Brin-get dem Her = zen
 4. Got = tes Er = bar-men! ich faß' = es kaum, Daß ich durch Chri-stum

laßt gnä-dig zu; Chri = stus am Kreu-ze trug un = s're Schuld,
 mit Angst und Not; Gnad' und Er = bar-men durch Chri = sti Blut,
 viel Ach und Weh; Je = sus, der Licht in das Dun = kel bracht',
 ver-söhnt und heil, Daß für mich Ar-men im Him = mel Raum,

Chor.

Brach-te Ver = ge-bung und Fried' und Ruh'.
 Ret = ten, er = lö = jen vom ew = 'gen Tod. Preist! Preist! Lob-
 Wäsch't uns're Her-zen so weiß wie Schnee. Prei-set den Herrn! Prei-set den
 Daß er der Hei-land mein ew' = ges Teil.

preist! Preist den Er = lö = ser voll Lieb' und Huld! Preist!
 Herrn! Prei = set den

Preist! Lob = = preist! Preist ihn, er trug uns = 're Sün-den-schuld!
 Herrn! Prei = set den Herrn!

1. O bleib' bei mir! der Hei-land fleht, An mei-ner Brust ist Ruh';
 2. Mein Frie-de ist der Wo-ge gleich, Die sich ins Meer er-gießt;
 3. Zu lezt wiuft dir vom fernen Strand Ein Licht so himmlisch schön;

Und sü-ßen Frie-den früh und spät, Den sin-dest hier auch du.
 An sel-'gen Him-mels-freu-den reich, Ist wer dies Heil ge-nießt.
 Dein Je-sus nimmt dich bei der Hand, Du darfst sein Rut-lich sehn.

Chor.

O bleib' bei mir,..... ich bin dein Hort,..... Hier ist dein
 O bleib' bei mir, ich bin dein Hort,

Zu = = fluchts = ort;..... Des Le = bens quell.....
 Hier ist dein Zu-fluchts = ist dein Zu-fluchts-ort; Des Le-bens-quell

fließt für und für;..... O See = le bleib'..... bei mir.
 fließt für und für; O Seele bleib' bei mir.

Carl Roehl.

D. B. Towner.

1. Macht hoch das Tor, macht weit die Thüren Und laßt den Eh-ren-kö-nig ein ;
 2. Er ist's, der die-se Welt ge-grün-det, Der sie er-hält mit sei-ner Macht,
 3. Wie kann ein Sünder ihm sich na-hen, Vor ihm be-steh'n an heil'ger Statt,
 4. Der Glau-be sieht den Held aus Ju-da, Ge-krönt auf seines Vaters Thron,

Er ist der gro-ße Ue-ber-win-der, Er kann von Sünd' und Tod be-frei-n.
 Des Sa-tans Sündenreich zer-stö-ret, Das Him-mel-reich uns wie-der-bracht.
 Wenn selbst die sel-ge Schar sich neiget, Die er vom Fluch er-lö-set hat?
 Von wan nen einst er wie der-kehret Als ew'-ger Gott und Men-schen-sohn.

Chor.

Wer ist der Eh-ren-kö-nig? Er der dorn-ge-krön-te Sie-ge-s-held,

Der ü-ber-wand die gan-ze Welt Und sich er-hob zum Him-mel-s-

zelt-Er ist der König der Eh-ren, Er ist der König der Eh-ren!

Anon.

F. J. Franz.

1. Nie = ma ß sor = ge für mor = gen, Der Herr sorgt für dich; Was nügt
 2. Droht dein Geist zu er = mat = ten? Der Herr sorgt für dich; Und um =
 3. Nim = mer wird er dich las = sen, Der Herr sorgt für dich; Mö = gen

al = leß dein Sor = gen? Der Herr sorgt für dich. Trau' Ihm, trau' Ihm auf
 schlie = ßen dich Schat = ten? Der Herr sorgt für dich. Da = rum trau' Ihm auf
 Men = schen dich has = sen, Der Herr sorgt für dich. O so trock = ne die

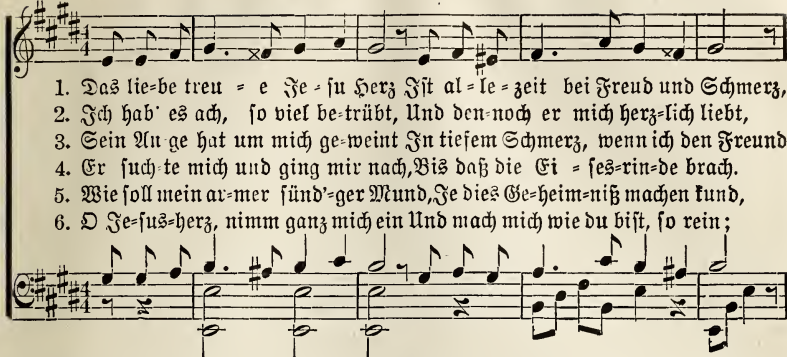
im = mer, Der Herr sorgt für dich, Er ver = läß = set dich nim = mer, Der
 im = mer, Der Herr sorgt für dich, Ach so zwei = se = le nim = mer, Der
 Trä = nen, Der Herr sorgt für dich, Er, er stil = let dein Seh = nen, Der

Chor.
 Herr sorgt für dich. Wa = rum willst du noch za = gen? Der Herr sorgt für

dich; Wa = rum ängst = lich noch kla = gen? Der Herr sorgt für dich.

S. Windolf.

F. J. Franz.

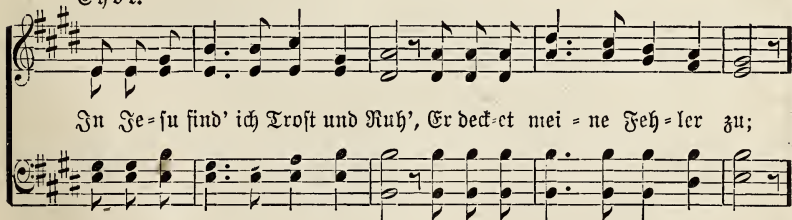


1. Daß lie-be treu = e Je - su Herz Sit al = le = zeit bei Freud und Schmerz,
 2. Ich hab' es ach, so viel be-trübt, Und den-noch er mich her-zlich liebt,
 3. Sein An-ge hat um mich ge-weint In tiefem Schmerz, wenn ich den Freund
 4. Er such-te mich und ging mir nach, Bis daß die Ei = ses-rin-de brach.
 5. Wie soll mein ar-mer sünd'-ger Mund, Je dies Ge-heim-niß machen kund,
 6. O Je-sus-herz, nimm ganz mich ein Und mach mich wie du bist, so rein;

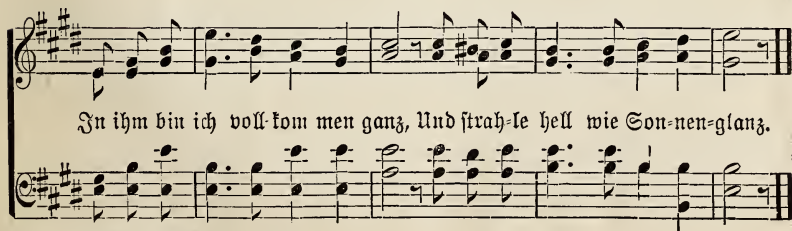


Der rech-te Zu-fluchts-ort für mich: Warum, mein Freund, nicht auch für dich?
 Als wär ich en = gel-rein und hold, Als wär mein Lie-ben treu wie Gold.
 So schö-de hin = ten an ge = setzt, Und mich am Er-den-stand er-göht.
 Und ich, er-wärmt von sei-nem Hauch, Zu sei-neu Fü-ßen wein-te auch.
 Daß ich so schlecht und un-wert bin Und hab' doch Je-sum zum Ge-winn.
 Mein Den-ken, Füh-len, Wol-len, Tun, Laß in dir wur-zeln, in dir ruh'n.

Chor.



In Je-su find' ich Trost und Ruh', Er deck-et mei = ne Feh-ler zu;

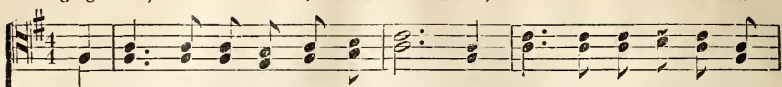


In ihm bin ich voll-kom-men ganz, Und strah-le hell wie Son-nen-glanz.

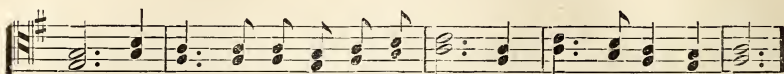
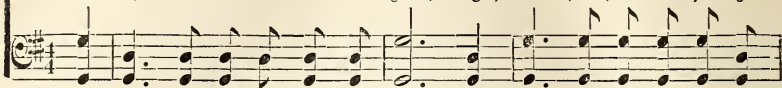
F. Friedrich.

(GIVE ME THINE HEART.)

D. B. Towner.



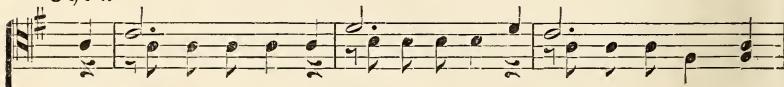
1. O du, der auf dem brei-ten Weg, Die Nacht gesucht und flohst das
2. Einst rief er lie-bend mich zu sich; Ich fand an seinem Her-zen
3. „Mein Sohn?“ O Wort voll Gnad und Huld, Das uns dem jän-di-gen Ge-
4. O Va-ter-lie-be, wun-der-sam, Die gnä-dig uns ent-ge-gen
5. Be-wun-d're, See-le, die Ge-duld, Die dich in deinen Sän-den
6. O Gott, mein Va-ter und mein Herr, Ich komm, ich komme heut zu



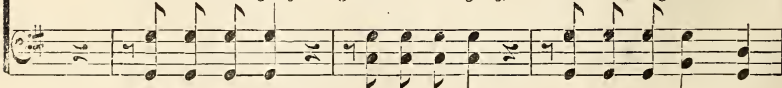
Licht, O hör', der Gott, dein Vater spricht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“
 Ruh; Nun flü-stert dir er lei-se zu: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“
 schlecht, Verleibt der Gottes-kind-schaft Recht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“
 geht, Die freund-lich ruft und in-nig fleht: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“
 trug Und fol-ge sei-ner Qua-de Zug: „Mein Sohn, gib mir dein Herz!“
 dir; Dein will ich blei-ben für und für, Nimm e-wig hin mein Herz!



Chor.



„Mein Sohn, mein Sohn, gib mir dein Herz,
 Gib mir dein Herz, gib mir dein Herz, Mein Sohn, gib mir dein Herz“

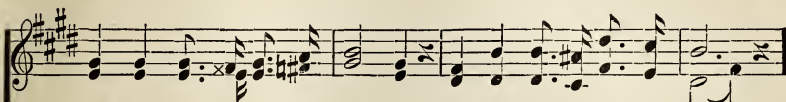


Herz!“ O hör' und folg' des Vater's Ruf; Und weihe ihm dein Herz.
 (Last verse.) O hör' und folg' des Vater's Ruf; Und weihe ihm dein Herz!
 Herz, gib mir dein Herz,





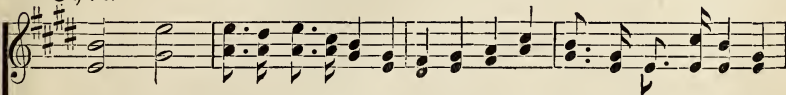
1. Wer will wir-ken für den Mei-ster? Wer folgt sei-nem Ru-fe=heut?
2. Wir-ke froh und za = ge nim=mer, Folg' des Gei-stes heil'-gem Zug,
3. Hilf dem mü=den, mat=ten Bru=der, Den die Last des Lebens beugt!



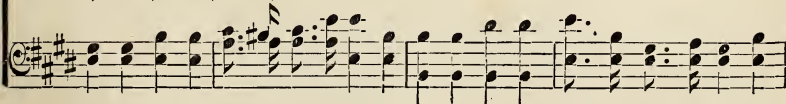
Wer zieht aus in sei-ne Eru = te? Wer ge-horcht, wenn erge-bent?
 Füh = re See = len zu dem Hei-land Aus dem ö=den Sün=den = trug.
 Der nur ern=tet Freu=den gar = ben, Der von sei-nem Hei-land zeugt.



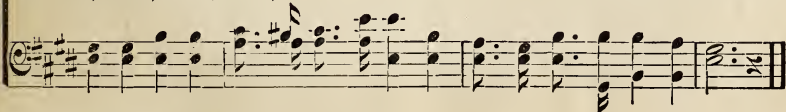
Chor.



Komm, komm, wirke heut' für Jesus, Sieh' das Feld, von dem du rings umgeben!
 Komm, komm, komm, komm,



Komm, komm, wir = ke heut' für Je=esus, O wie glück=lich wirst du sein.
 Komm, komm, komm, komm,



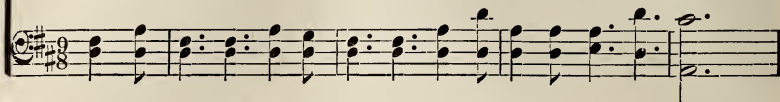
Carl Roehl.

(FOLLOW JESUS WHERE HE LEADETH.)

J. J. Franz.



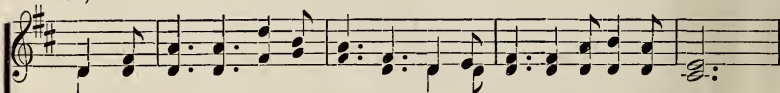
1. Wie dich auch dein Hei-land füh-ret, Fol-ge ihm, er meint es gut;
2. Auf dem dor-nen = vol-len Pa = de, Den sein Fuß ge-wan-dert hat;
3. Fehlt in dunt-len Sün-den-näch-len Dir des Lich-tes hel = ler Strahl:
4. Sei-ne En-gel will er sen-den Dir zum Schuß in die-ser Welt,



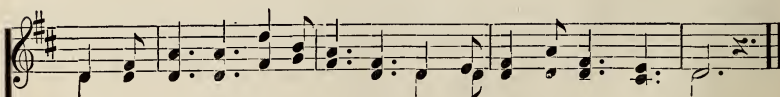
Er, dem e-wig Preis ge-büh-ret, Gab für dich sein teu-res Blut.
 Füh-ret fi-cher sei-ne Gna-de Bis zur sel'-gen Frie-dens-stadt.
 Sieh' er hilft mit sei-ner Rech-ten Führt durch Nacht zum Himmels-jaal.
 Und er führt an treu-en Hän-den Si-cher bis zum Ster-nen-zelt.



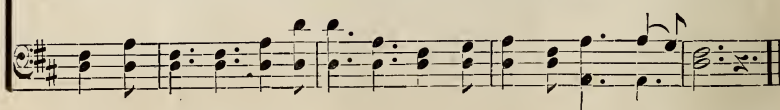
Chor.



Fol-ge Je-su dei-nem Hei-land Auf her schma-len Himmels-bahn;



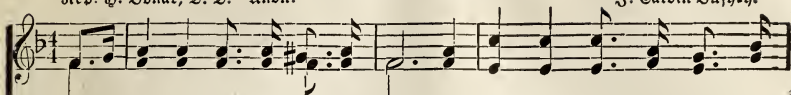
Mit dem sanf-ten Hir-ten-sta-be Führt er dich nach Ra-na-an.



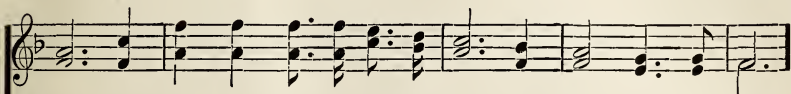
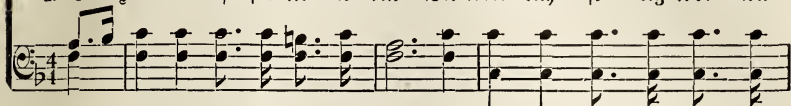
(OH! WHY NOT TO-NIGHT?)

Rep. G. Bonar, D. D.—Anon.

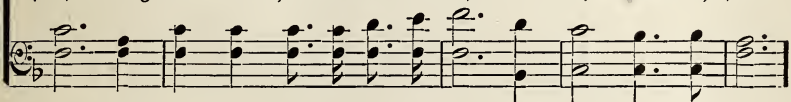
J. Calvin Bushey.



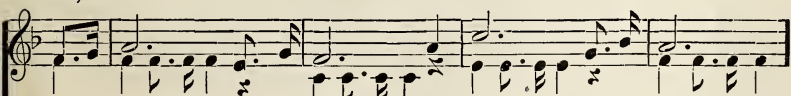
1. O laß nicht das Wort ent-flieh'n, Noch schließ' dein Au = ge für das
2. Für] mor-gen hast du kei = ne Zeit, Die Seel' zu ret = ten aus der
3. Der Herr in Lie = be war-tet noch, Willst du der Lie = be wi = der-
4. Der Hei-land läß = set Al = le ein Die wirt = lich se = lig wol = len



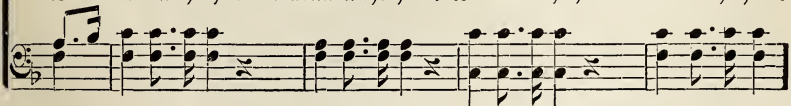
Nicht; Mein Sün = der laß dein Her-ze zieh'n Be = keh = re dich heut.
 Nacht, Es naht sehr bald die E = wig = keit, Be = keh = re dich heut!
 stehn? Wer = laß die Sünd' und kom-me doch; Be = keh = re dich heut!
 sein, O glaub' an ihn und wer = de rein, Be = keh = re dich heut.



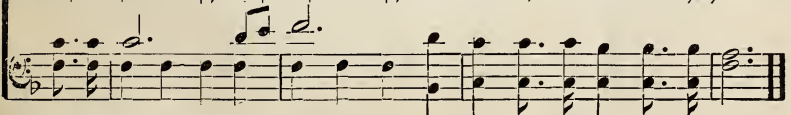
Chor.



O wa = rum nicht heut? O wa = rum nicht heut?
 O wa-rum nicht heut? warum nicht heut? Warum nicht heut? warum nicht heut?



Willst du sein er = löst, Dann wa = rum nicht heut?
 Willst du sein erlöst, willst du sein erlöst, Dann warum, dann warum nicht heut?



Carl Koehl.

D. B. Towner.

1. Nur ei = nen Schritt wag' ich im Glau = ben, Du gibst zu
 2. Bin ich von Fein = = den rings um = ge = ben, Dein star = ter
 3. Und bin ich oft = = ma ß un = ter = le = gen, Weil ich auf
 4. Und tür = men hoch des Le = bens Wo = gen Sich dro = hend

je = dem Kampf die Kraft; Du bist es, der in treu = er
 Arm ist Schutz und Wehr; Die sin = st're Macht muß un = ter =
 eig = 'ne Kraft ge = baut, So ward doch stets mir Sieg be =
 an mein Schiff em = por, In Sturm und Flut | bin ich ge =

Chor.

Lie = be Das Wol = len und Voll = brin = gen schafft.
 lie = gen; Je = ho = vah wei = chet nim = mer = mehr. O Hei = land
 schie = den, Wenn ich zu dir em = por ge = schaut.
 bor = gen, Du nei = gest mir dein gnä = dig Ohr.

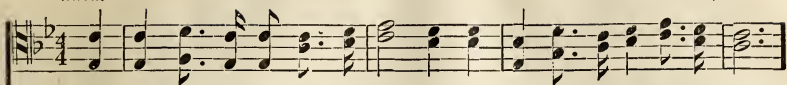
laß' bei dir mich blei = ben, Er = halt mich auf sch = ma = lem Pfad; Nichts laß o

Herr von dir mich frei = ben Und fü = hre mich nach dei = nem Rat.

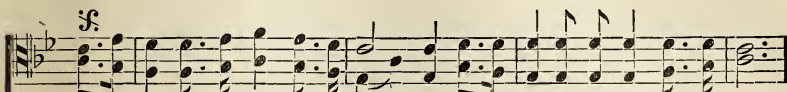
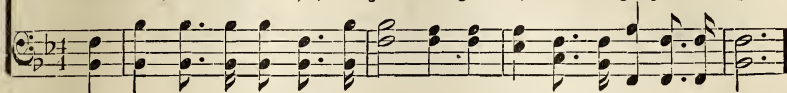
Anon.

(THE CHURCH IN THE WILDWOOD.)

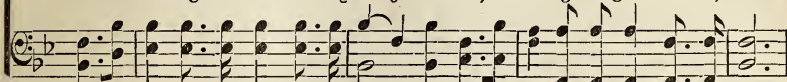
Dr. Wm. S. Pitts.



1. Ich weiß ei = ne lie = be Ka pel = le; Da wei = set mein Her = ze so gern;
2. Wer kennt die = se lie = be Ka pel = le, Wo = hin mein Verlangen stets geht?
3. O Pil = ger, du kennst die Ka = pel = le, Sie ste = het an fried = li = chem Ort;
4. Lieb' Kir = ch = lein, du Vor = hof des Him = mel, In dir fand mein Herz Gottes Haus,

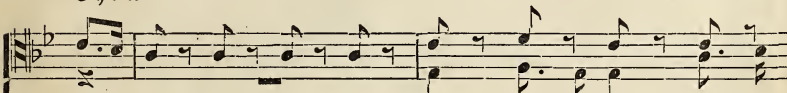


Da sing' ich mit mei = nen Ge = schwi = stern Lob = lie = der zum Frei = se des Herrn.
 Da glü = hen in Andacht die Her = zen In brün = sti = gem, hei = ßem Ge = bet.
 Da hö = ret man hei = li = ge Zeu = gen, Wer = kün = den das lau = te = re Wort.
 An mei = nes Im = man = uel's Her = zen Ruh' e = wig im Frie = den ich auß.

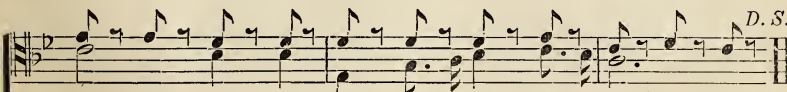


D.S.—Da fin = dest du lie = be Ge = schwi = ster! Komm, singe zum Frei = se des Herrn!
 Dann glüht auch in Andacht dein Her = ze! Komm, stimme mit ein in's Ge bet.
 O hö = re die hei = li = ge Zeu = gen, Komm hö = re das lau = te = re Wort!
 Wirf dich an Immanuel's Her = ze, Ruh' e = wig tm Frie = den hier auß.

Chor.

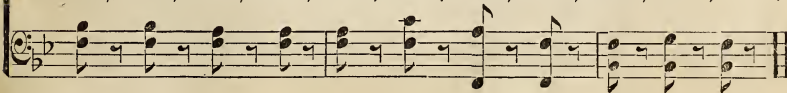


O, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm.



pel = = le, Bald weißt du ge = wiß hier auch gern!
 pel = = le, Wo = hin un = ser Seh = nen stets geht!
 pel = = le; Du kennst ja den fried = li = chen Ort!
 pel = = le, Dann fin = dest du auch Got tes Haus,

komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm, komm.



W. Appel.

Chas. Edw. Poindor, by per.

1. Ich denk so gern an mein ew' = ges Heim, In den lich = ten Him mel =
 2. Ich denk so gern an mein ew' = ges Heim, Wo die Nacht wird nicht mehr
 3. Ich denk so gern an mein ew' = ges Heim, Von des Heilands Hand er =

höhn, An die heil' = ge Stadt Neu = Je = ru = sa = lem, So
 sein; Wo kein Leid und Schmerz mehr be = trübt ein Herz, In den
 baut, Wo die ju = beln = de Ü = ber = win = der = schar Ih = rez

Chor.
 un = be = schreib = lich schön. Trau = tes Heim! O mein
 lich = ten sel' = gen Reih'n.
 Kö = nigs Ant = litz schaut. Trau = tes, Heim! Trau = tes Heim!

trau = tes Heim! Sag an, wirst du auch dort sein,
 Trau = tes Heim! O mein trau = tes Heim!

Zu dem Heim, so schön auf sel' = gen Höhn, Im ew' = gen Sonn en schein?

Wm. Appel.

J. J. Franz.

1. Nur ei = nen Schritt zu Je = su, O, wag' den Schritt zu tun;
 2. Nur ei = nen Schritt zu Je = su, Der dich so in = nig liebt;
 3. Nur ei = nen Schritt zu Je = su, Es strahlt sein An = ge = sicht;
 4. Nur ei = nen Schritt zu Je = su, Gib dich dem Hei = land hin.

Be = ken = ne dei = ne Sün = den, So wirst du je = lig ruh'n.
 Der dir, wenn du nur glau = best, Daß ew = 'ge Le = ben gibt.
 Voll Gna = de dir ent = ge = gen, Drum säu = me län = ger nicht.
 Sprich nur mit gläub'gem Her = zen: „Herr, nimm mich, wie ich bin.“

Chor.

Nur ei-nen Schritt, ... Nur ei-nen Schritt, ... Komm' ge-troßt noch
 Nur ei-nen Schritt, Nur ei-nen Schritt.

heut' Und nimm die Gna-de hin. Nur ei-nen Schritt, ... Nur ei-nen
 Nur ei-nen Schritt,

- Schritt, ... Sprich mit gläub'gem Her-zen: „Herr, nimm mich, wie ich bin.“
 Nur ei-nen Schritt.

(ALL HAIL THE POWER OF JESUS' NAME!)

Anon.

1. Preis sei dem Na = men Je = su Christ, Des Glanz das All er = hellt,
 2. Ein je = des Land, ein je = der Stamm, Hier un = term Ster = nen = zelt,
 3. D rühmt ihn al = le, ihn al = lein, Den gra = fen Sie = ge = held,
 4. D, daß auch ich mit je = ner Schar Zu Chri = sto sei ge = sellt;

Des Glanz das All er = hellt, Weil er der Mensch = heit Ret = ter ist.
 Hier un = term Ster = nen = zelt, Dien' froh und gern dem Got = tes = lamm.
 Den gro = fen Sie = ge = held, Stimmt ihr Er = lö = sten al = le ein.
 Zu Chri = sto sei ge = sellt; Ihn lo = bend, prei = send im = mer = dat.

Und krönt..... ihn, krönt ihn,

Und krönt ihn, krönt ihn, krönt ihn, krönt ihn, Und krönt ihn,
 Und krönt..... ihn, krönt ihn,

Und krönt ihn, krönt ihn, krönt ihn krönt.....

krönt ihn, krönt ihn,

Herrn der Welt, krönt ihn, Ja krönt ihn Herrn der Welt!
 krönt..... ihn

..... ihn,

Und krönt ihn Herrn der Welt!

No. 51. Wenn der ew'ge Morgen dämmert.

Wm. Appel.
Moderato.

Chas. F. Gabriel.

1. Wenn der ew' = ge Mor = gen däm = mert und des Men = schen Sohn er = scheint
 2. Wenn der ew' = ge Mor = gen däm = mert und die Heil' = gen an = er = steh'n,
 3. Wenn der ew' = ge Mor = gen däm = mert in des Lam = mes Hoch = zeits = saal,

Mit viel tau = send, tau = send Heil' = gen groß und klein; Wenn die
 Und der Herr Sein Volk ver = klärt im Au = gen = blick; Wenn sie
 Und das Heer der Gä = ste froh den Tisch um = ringt; Wenn der

Trüb = sal hat ein En = de und sein Volk hat aus = ge = weint,
 al = le ih = rem Bräu = ti = gam mit Lust ent = ge = gen geh'n,
 Bräu = ti = gam die Braut be = grüßt am sel' = gen Hoch = zeits = mahl,

Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne wird das sein.
 Und das E = lend die = ser Er = de bleibt zu = rück.
 Und das Lied der Braut durch al = le Him = mel dringt.

Chor. *mf*

Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne,
 Wel = che Freu = de, wel = che Won = ne, wel = cher Zu = bel wird das sein!

Wenn der ew'ge Morgen dämmert.

Wel - che Freu - de, wel - che Won - ne, wel - cher Zu - bel wird das sein!

f

Wel - che Freu - de, wel - che Won - ne, wel - cher Zu - bel wird das sein,
 Wel - che Fru - de, wel - che Won - ne. wel - cher Zu - bel wird das sein,

Wel - che Freu - de, wel - che Won - ne wird das sein!

No. 52.

Gesegnet sei das Band.

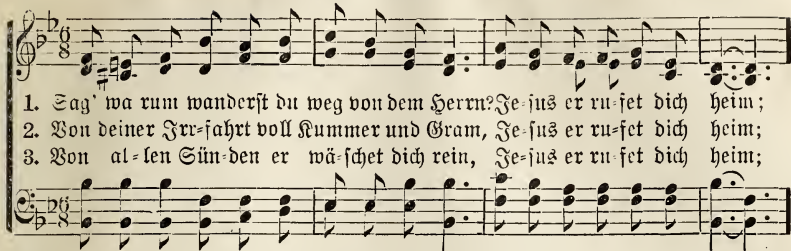
(BLEST BE THE TIE.)

J. Fawcett.—J. C. Grimmelf.

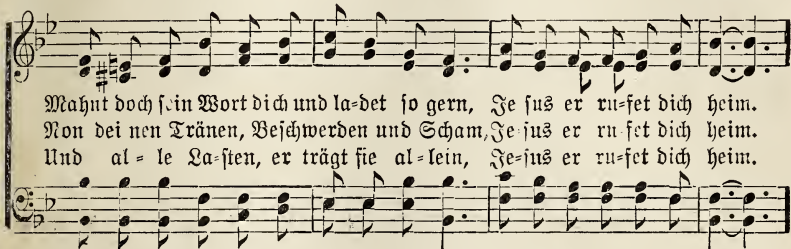
H. G. Nägeli.

1. Ge - seg - net sei das Band, Das uns im Herrn ver - eint;
2. Vor un - ser's Wa - ters Thron Steigt ernst - lich un - ser Fleh'n,
3. Wir tra - gen je - de Last Mit Schwer - ge - prüf - ten gern,
4. Und schei - den wir all - hier, So gibt's uns tie - fen Schmerz,

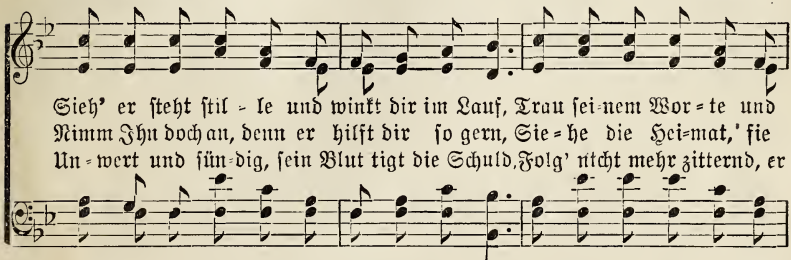
Ge - knüpft von Chri - sti Lie - bes - hand, Bleib's fest, bis er er scheint.
 In Leid und Freud' ein Herz, ein Geist; So klingt's dem Va - ter schön.
 Des Mit - leids Thrä - nen flie - hen oft Ver - eint vor un - serm Herrn.
 Doch blei - ben wir im Geist ver - eint, Und pil - fern him - mel wärts.



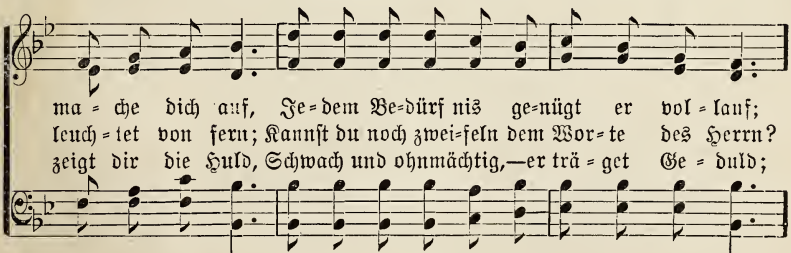
1. Sag' wa rum wanderst du weg von dem Herrn? Je-sus er ru-fet dich heim;
 2. Von deiner Ir-zahrt voll Kummer und Gram, Je-sus er ru-fet dich heim;
 3. Von al-len Sün-den er wä-schet dich rein, Je-sus er ru-fet dich heim;



Mahut doch s. in Wort dich und la-bet so gern, Je-sus er ru-fet dich heim.
 Von dei-nen Trä-nen, Be-schwer-den und Scham, Je-sus er ru-fet dich heim.
 Und al-le La-sten, er trägt sie al-lein, Je-sus er ru-fet dich heim.



Sieh' er steht stil-le und winkt dir im Lauf, Trau sei-nem Wor-te und
 Nimm Jhu doch an, denn er hilft dir so gern, Sie-he die Hei-mat, sie
 Un-wert und sün-dig, sein Blut tigt die Schuld, Folg' nit-ht mehr zitternd, er



ma-che dich auf, Je-dem Be-dürf-nis ge-nügt er vol-lauf;
 leuch-tet von fern; Kannst du noch zwei-feln dem Wor-te des Herrn?
 zeigt dir die Huld, Schwach und ohnmächtig, —er trä-get Ge-duld;

Chor.



Je-sus er ru-fet dich heim. Ru-fet, Ru-fet,
 Ru-fet dich heim, ru-fet dich heim,

Jesus rufet dich heim.

Je = sus, er ru = fet dich heim; Ru = fet, Ru = fet, er ru = fet, er ru = fet dich heim; Ru = fet dich heim,

ru = fet, Je = sus er ru = fet dich heim; ru = fet dich heim, Je = sus er ru = fet, er ru = fet dich heim.

No. 54.

Es ist noch Raum.

Horatiüs Bonar

(YET THERE IS ROOM.)

D. B. Townner.

Melody in 2nd Tenor.

- Es ist noch Raum in Je = su Hoch = zeits = saal! Komm, lie = bes
- Die Son = ne sinkt, bald bricht die Nacht her = ein, Hörd, wie der
- Groß ist die Schar, die frei = set Got = tes Lamm; Komm, doch auch
- Sieh', wie die Tür' der Gna = de of = fen steht; Komm, es ist
- Geh' ein, geh' ein; denn al = les ist be = reit; Dent' nur, wie
- D glau = be nur, für = wahr es ist kein Traum, Kommst du zu

Chor.

Herr, zu sei = nem Gna = den = mah!. Raum, Raum, noch Raum, D
 Herr so drin = gend la = det ein!
 du zu Ihm, dem Bräu = ti = gam!
 Zeit, sonst kommst du noch zu spät!
 Je = sus al = les frei dir bent. *Last verse.*
 spät, so bleibt für dich kein Raum! Kein Raum, kein Raum! D

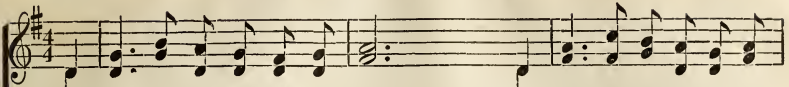
ge = he doch jetzt ein! Raum, Raum, noch Raum, D ge = he doch jetzt ein!
 Schreckensruf: Kein Raum! Kein Raum! kein Raum! D Schreckensruf: Kein Raum!

No. 55. Wer will mit uns nach Zion gehn!

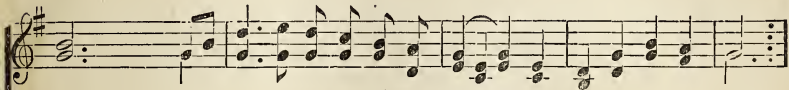
Uron.

(WHEN I CAN READ MY TITLE CLEAR.)

Arr.

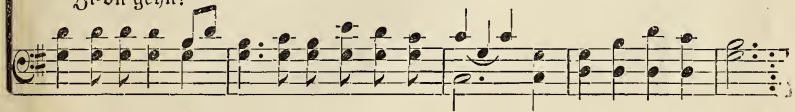


- | | | |
|------|---|---|
| 1. { | Wer will mit uns nach Zi-on gehn?
Wo wir um sei-nen Thron her stehn! | Wer will mit uns nach Zi-on
Wo wir um seinen Thron her |
| 2. { | Ach wär' ich dort, ach ständ' ich schon,
Die dort vor Gott und seinem Thron, | Ach wär' ich dort, ach ständ' ich
Die dort vor Gott und seinem |
| 3. { | Dort ist ihr Kummer Not und Leid,
Dort tra-gen sie ein wei-ßes Kleid, | Dort ist ihr Kummer Not und
Dort tra-gen sie ein wei-ßes |
1. Zi-on gehn!

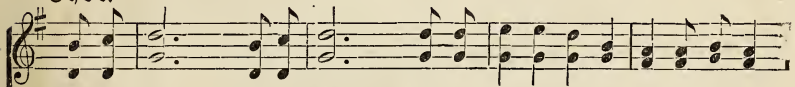


geh'n?	Wer will mit uns nach Zion gehn, Wo Christus selbst uns weid't? }
stehn!	Wo wir um seinen Thron her stehn, In höchst verklar'ter Freud. }
schon.	Ach wär' ich dort, ach ständ' ich schon, Bei jen er sel-gen Schar, }
Thron,	Die dort vor Gott und seinem Thron, Lob-sin-gen in mer-dar! }
Leid,	Dort ist ihr Kummer, Not und Leid, Auf e-wig ab-ge-wandt; }
Kleid,	Dort tra-gen sie ein wei-ßes Kleid Und Pal-men in der Hand. }

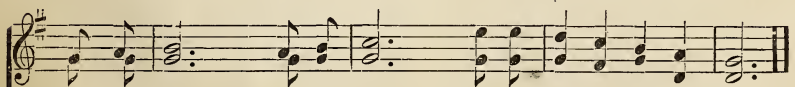
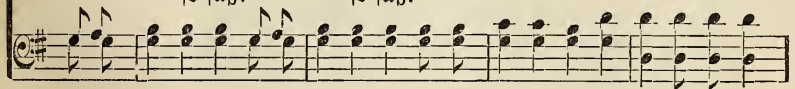
Zi-on gehn!



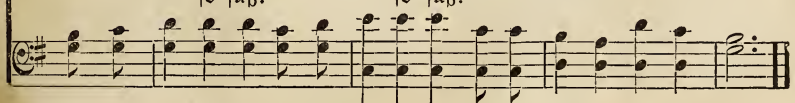
Chor.



Pa-ra = dies, Pa-ra = dies, Schnell ent-ge-gen eil' ich dir, Pa-ra=dies!
so süß! so süß!



Pa-ra = dies, Pa-ra = dies, Schnell ent-ge-gen eil' ich dir.
so süß! so süß!



1. Will-kom-men Tag des Herrn, Mit dei-ner heil'-gen Ruh! Der Wo-che
 2. Dein Volk naht sich ge-bengt, O Kö-nig, Got-tes Sohn! Wenn sich dein
 3. Be-wei-se dei-ne Kraft, Du gu-ter, heil'-ger Geist! Der Licht und

Mor-gen stern, Ein Se-gens-tag bist du. Von Er-den-lust und eitlen Tand
 Scep-ter neigt, Der ist ge-leg-net schon; Drum Sün-der-her-zen, Herr zerbrich;
 Liebe schafft, Wie uns das Wort ver-heißt. Dann strömt uns neues Leben zu,

Zieht mich zum Himmel deine Hand, Zieht mich zum Him-mel dei-ne Hand.
 Wehr al-le Men-schen fürch-ten dich! Wehr al-le Men-schen fürch-ten dich!
 Um-sonst war nicht des Sabbath's Ruh, Um-sonst war nicht des Sabbath's Ruh.
 Zieht mich zum Himmel deine Hand.

1. Komm' zu Je-su, komm' zu Je-su, Komm zu Je-su g'rad' jezt, G'rad'

jezt komm' zu Je-su, komm' zu Je-su g'rad' jezt.
 2. Fleh' zu Jesu, g'rad' jezt.
 3. Er erhört dich, g'rad' jezt.
 4. Er vergibt dir, g'rad' jezt.
 5. Jesus liebt dich, g'rad' jezt.

1. An Je = su zu han = gen mit hei = ßer Be = gier, Das ist wohl die
Wir Bei = de ver = ei = nigt, wer wagt sich an mich? Wir hal = ten zu =

2. Ob Wet = ter auch to = ben, wird mir doch nicht bang, Und zeigt sich kein
Und trübt sich mit Wol = ken der Him = mel für mich, Wir hal = ten zu

3. Ob Streit und Un = frie = den auch herrscht in der Welt, Ob Lieb' und Ver =
So schwin = det die himm = lische Freundschaft doch nicht, Wir hal = ten zu =

sü = ße = ste Won = ne all = hier; }
sammen, mein Je = sus und ich! }
Bo = gen am Him = mel so lang; } Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah, Wie
sammen, mein Je = sus und ich! }
trau en h' er ü = ber = all fehlt, }
sammen, mein Je = sus und ich! }

tröstet es mich, Daß mein Heiland bei mir bleibt Nun und e = wig = lich!

Copyright, 1890, by the Hoffman Music Co, By per.

No. 59.

Vorán, vorán mit Jesu.

- 1 Vorán, vorán mit Jesu,
Du bluterkaupte Schar!
Erbeb' sein Siegesbanner
Im Kampf und in Gefahr.
Folg' ihm, der seine Streiter
Von Sieg' zu Siege führt,
Bis jeder Feind bezwungen
Und er allein regiert!
- 2 Vorán, vorán mit Jesu,
Folgt der Bojsaune Ton!
Er führt euch an im Kampfe,
Der mächt'ge Gottesjohn.

Seid Helden, dient ihm treulich,
Sind auch der Feinde viel;
Es wächst euch Mut und Stärke
Im heißen Kampfgewühl.

- 3 Vorán, vorán mit Jesu
In seiner Kraft allein!
Der schwache Arm des Fleisches
Kann niemals Sieger sein.
Legt an die Geistesrüstung
Mit brünstigem Gebet;
Seid stets auf eurem Posten,
Wenn es zum Kampfe geht!
E. C. Magaret.

1 Gesang verschönt das Leben,
Gesang erfreut das Herz;
Ihn hat uns Gott gegeben,
Zu lindern Gram und Schmerz.

2 Wohlauß denn, laßt uns singen,
Den muntern Vöglein gleich;
Laßt Lied um Lied erklingen,
An Freud' und Liebe reich.

3 Das Herz sei hingegeben
Dem Guten ganz allein,
So wird das ganze Leben
Gesang und Freude sein.

No. 61. Horch, dein Heiland läßt dich laden.

(Melodie: Liederstrauß, 10.)

1 Horch, dein Heiland läßt dich laden,—
Komm', komm' und sieh'!
Zu dem Hochzeitsmahl der Gnaden,—
Komm', komm' und sieh'!

Chor:

Laßt die Botschaft weithin schallen,
Berg und Thal laßt widerhallen:
Gott vergibt den Sündern allen,—
Komm', komm' und sieh'!

2 Sagt's den Kleinen, sagt's den Gro-
Komm' komm' und sieh'! [ßen,—
Keiner wird hinausgestoßen,—
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

3 Komm', eh' dich die Nacht ereilet,—
Komm', komm' und sieh'!' '
Jesus rettet, Jesus heilet,—
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

4 Gott will dir viel Gnad' erweisen,—
Komm', komm' und sieh'!
Dich an seinem Tische speisen,—
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

5 Alle, die den Tisch umringen,—
Komm', komm' und sieh'!
Darum auch mit Freuden singen:
Komm', komm' und sieh'!—Chor.

No. 62. Hört, es tönt ein Lied des Friedens.

(Eigene Melodie oder: „O du Liebe meiner Liebe.“)

1 Hört, es tönt ein Lied des Friedens
Durch die sturmbevegte Welt:
Kommt, ihr Armen und Betrübten,
Nehmet ohne Preis und Geld
Balsam für des Herzens Wunden,
Frieden für die matte Brust;
Schmerzen sollen Wonne werden
Und die Traurigkeit zur Lust!

! Kommt, die ihr im Finstern wandelt,
Macht euch auf und werdet Licht!
Sehet, wie die Lebenssonne
Durch die Morgenwolken bricht!

Auf, der mächt'ge Sieger schreitet
Heldenmüthig durch die Welt,
Bis er seine Bundesjahne
Über alle Höhen stellt.

3 Auf, wer Ohren hat, der höre!
Folgt dem Heiland, Greis und Kind,
Der mit seinem Hirtenstabe
Liebend sich die Welt gewinnt;
Der mit den durchbohrten Händen
Nach dem fernsten Sünder greift,
Bis die heil'ge Saat der Liebe
Völlig zur Pflöndung reift!

No. 63.

Der Himmel steht offen.

(Melodie: Singvögelein, 50)

1 Der Himmel steht offen; Herz, weißt du, warum?
||: Weil Jesus gekämpft und geblutet, darum! :||

2 Auf Golgathas Hügel, da litt er für dich,
||: Als er für die Sünder am Kreuze erblich. :||

3 So komm' doch, o Seele, komm' her-zu dem Herrn
||: Und klag' deine Sünden; er hilft ja so gern. :||

4 Wenn gleich deine Sünden so rot sind wie Blut,
||: Es machen die Wunden des Heilands sie gut. :||

5 Und wenn du dich fränkst in Sorgen und Schmerz,
||: Leg' alles dem liebenden Heiland ans Herz. ||

6 Er lindert die Schmerzen, hilft tragen die Not,
||: Er führet dich freundlich und sanft bis zum Tod! :||

1 So lang mein Jesus lebt
Und seine Kraft mich hebt,
Muß Furcht und Sorge von mir flieh'n,
Mein Herz in Lieb' erglüh'n.

2 Er ist ein guter Hirt,
Der treu sein Schäflein führt;
Er weidet mich auf grüner Au,
Tränkt mich mit Himmelstau.

5 Drum blick' ich nur auf ihn,—
O seliger Gewinn!
Mein Jesus liebt mich ganz gewiß,
Das ist mein Paradies!

3 Wenn sich die Sonn' verhüllt,
Der Löwe um mich brüllt,
So weiß ich auch in finst'rer Nacht,
Daß Jesus mich bewacht.

4 Und glitte je mein Fuß,
Brächt' mir die Welt Verdruß,
So eilt' ich schnell zu Jesu Herz,
Der heilte meinen Schmerz.

No. 65. Muß ich geh'n mit leeren Händen.

(Melodie: Lieberperlen 66, III. Teil.)

1 Muß ich geh'n mit leeren Händen,
So vor meinem Herrn zu steh'n?
Kann ich keine Seel' ihm bringen,
Keine einz'ge Garbe seh'n?

Chor:

Muß ich geh'n mit leeren Händen,
Muß ich so vor Jesu steh'n?
Kann ich keine Seel' ihm bringen,
Keine einz'ge Garbe seh'n?

2 Jesus hat mich ja erlöset;
Mich schreckt nicht die Todesnacht;
Aber leer vor ihm erscheinen,
Das ist's, was mich traurig macht.
—Chor.

3kehrten die verlor'nen Jahre
Nur noch einmal mir zurück!
Für den Heiland froh zu wirken,
Wäre dann mein ganzes Glück.
—Chor.

4 O ihr Christen, wirket emsig,
Wirket, weil der Tag noch winkt!
Werbet Seelen für den Heiland,
Ch' auch euch die Sonne sinkt.—Chor.

No. 66. Noch einmal heut mir Jesus gnädiglich.

(Melodie: Lieberperlen, 4. I. Teil.)

1 Noch einmal heut mir Jesus gnädiglich
Ein freies volles Heil!
O Herr, ich weiß, ich muß entscheiden mich,
Will ich dies sel'ge Teil!

Chor:—Ich will, ich will, ich will, Gott steh' mir bei!
Ich will dein eigen sein!
Dein Blut, o Jesu, macht mich völlig rein,—
Ich bin auf ewig dein!

2 Mit deiner Gnad' ergreif' ich deine Hand;
Dein Lieben, Herr, zog mich!
Ich glaub' an dich, o Jesu, unverwandt,
Und trau' allein auf dich!—Chor.

3 Du weißt, o Herr, wie ich so elend bin;
In mir ist keine Kraft.
O hilf mir nur, daß ich dir treulich dien',
Gib deiner Nebe Saft!—Chor.

4 Hilf allen hier! Dir tön' das neue Lied!
Es schalle hell und rein,
Wenn jedes Herz zu dir in Lieb' erglüht
Und spricht: Herr, ich bin dein!—Chor.

5 „O Herr, willst du?“ so sprach manch zagend Herz,
„Wilst du? du kannst es tun!“
„Ich will!“ sprachst du, und fort war aller Schmerz,—
„Wir dürfen in dir ruh'n!—Chor.“

1 Sieh', wie einst im fremden Land
Fest bei Gottes Wort,
Daniels kleines Häuflein stand
Sogar in Babel dort.

Chor:—

O, so mach's wie Daniel,
Stehe fest beim Herrn!
Wag' es mit getroffenem Mut,
Zeuge für ihn gern!

2 O, wie würd' für Gottes Reich
Mancher noch ein Held,
Würd' er nur dem Daniel gleich,
Statt daß er schmähslich fällt!
—Chor.

3 Mancher, der sich trotzig bläht
Wie ein Riese gar,
Würde bald hinweg gemäht
Von Daniels Freunde Schar.
—Chor.

4 Hebe Christi Fahne hoch!
Auf, die Zeit verrinnt!
Satan's Heer muß fliehen noch
Und Daniels Schar gewinnt.—Chor.

(Melodie: Lieberperlen, 72, 1. Teil.)

1 Jezt, wo dich Jesus locket, komm', Sünder, komm'!
Jezt, wo wir für dich beten, komm', Sünder, komm'!
Jezt mußt du dich bekehren, komm', Sünder, komm'!
Jezt gilt's, ihn anzunehmen, komm', Sünder, komm'!

2 Bist du gar schwer beladen, komm', Sünder, komm'!
Jesus will Frieden schenken, komm', Sünder, komm'!
Jesus allein kann helfen, komm', Sünder, komm'!
Sag' ihm nur deine Sünden, komm', Sünder, komm'!

3 O hör' sein sanftes Rufen, komm', Sünder, komm'!
Komm' und nimm hin den Segen, komm', Sünder, komm'!
Jezt, wo dich Freunde mahnen, komm', Sünder, komm'!
Jezt, wo der Geist noch ziehet, komm', Sünder, komm'!

1 Keiner wird zu Schanden, welcher Gottes harrt,
Soll ich sein der Erste, der zu Schanden ward?
Nein, das ist unmöglich, du getreuer Hort!
Eher fällt der Himmel, eh' mich täuscht dein Wort.

2 Du hast zugesaget: „Wer da bittet nimmt,“
Wer da sucht, soll finden, was ihm Gott bestimmt.
Wer im festen Glauben mutig klopft an,
Dem wird ohne Zweifel endlich aufgetan.

3 Nun, so will ich's wagen, Herr, auf dein Gebot,
Alle meine Sorgen, eign' und freude Not,
Al' mein heimlich Grämen, alles, was mich quält,
Dir ans Herz zu legen, der die Tränen zählt.

4 Du bist mein Erbarmender und mein bester Freund,
Meines Lebens Sonne, die mir lacht und scheint
Auch in finstern Nächten, und durchs Todestal
Mir hinüber leuchtet zu des Lammes Mahl.

Das teure Blut.

1 Es ist ein Born, draus heil'ges Blut
Für arme Sünder quillt,
Ein Born, der lauter Wunder tut,
Und jeden Kummer stillt.

Chor: Es quillt für mich dies teure Blut,
Das glaub' und fasse ich!
Es macht auch meinen Schaden gut,
Denn Christus starb für mich!

2 Der Schächer fand den Wunderquell,
Den Gottes Gnad' ihm wies,
Und dadurch ging er rein und hell,
Direkt in's Paradies.

3 O Gotteslamm, dein teures Blut,
Hat noch die gleiche Kraft!
Gieß' aus des Geistes Feuersglut,
Die neue Menschen schafft!

4 Auch ich war einst in Sündennot,
Da half mir Jesu Blut;
Drum jauchz' ich auch bis in den Tod
Ob dieser Gnadenflut.

5 Dies Blut sei all' mein Lebenlang
Die Quelle meiner Lust;
Das bleib mein ew'ger Lobgesang,
An meines Heilands Brust.

Der herrliche Strom.

1 Ich weiß einen Strom, dessen herrliche Flut,
Fließt wunderbar stille durchs Land;
Doch strahlet und glänzt er wie feurige Glut,
Wem ist dieses Wasser bekannt?

Chor: O Seele, ich bitte dich: Komm!
Und such' diesen herrlichen Strom;
Sein Wasser fließt frei und mächtiglich,
O glaub's, es fließet für dich!

2 Wohin dieser Strom sich nur immer ergießt,
Da jubelt und jauchzet das Herz,
Das nummehr den köstlichsten Segen genießt,
Erlöset von Sorgen und Schmerz.

3 Der Strom ist gar tief und sein Wasser ist klar,
Es schmecket so lieblich und fein,
Es heilet die Kranken und stärkt wunderbar.
Ja, machet die Unreinsten rein!

4 Das Wasser des Lebens, das ist diese Flut,
Durch Jesum ergießet sie sich,
Sein kostbares, teures und heiliges Blut,
O Sünder, vergoß er für dich!

72. Der Herr bricht ein um Mitternacht.

- | | |
|---|--|
| <p>1 Der Herr bricht ein um Mitternacht,
 Jetzt ist noch alles still,
 Wohl dem, der nun sich fertig macht
 Und Ihm begegnen will!
 Wie liegt die Welt so blind und tot!
 Sie schläft in Sicherheit,
 Und meint, des großen Tages Not
 Sei noch so fern und weit.</p> | <p>3 So wache denn, mein Herz und Sinn,
 Und schlumm're ja nicht mehr!
 Blick' täglich auf sein Kommen hin,
 Als ob es heute wär'!
 Der Tag der Rache naht sich,
 Der Herr kommt zum Gericht;
 O, meine Seel', ermahne dich,
 Steh' und verzage nicht!</p> |
| <p>2 Wer gibt sein Pfund auf Wucher hin
 Und nützet seinen Tag,
 Daß er mit himmlischem Gewinn
 Vor Jesum treten mag?
 Weckt ihr einander aus der Ruh',
 Daß Niemand sicher sei?
 Ruft ihr einander fleißig zu:
 Seid wacker, fromm und treu?</p> | <p>4 Dein Tagewerk ist schön und groß,
 Mit Jesu wird's vollbracht,
 Der ein so selig schönes Loos
 Den Treuen zugedacht,
 Dem Knechte, der auf schmalem Pfad
 Ihm folgte Schritt für Schritt,
 Fromm blieb, wenn alles übel tat,
 Geduldig stritt und litt.</p> |

73.

Auf zum Werk!

- | | |
|---|--|
| <p>1 Auf zum Werk! denn sich' der Morgen
 Bricht mit Strahlenglanz dir an,
 Schlafen, während Sünder sterben?
 Nein, o nein! drum auf und dran.
 Gott der Herr hat dir gerufen,
 Drum so säume länger nicht.
 Oder was willst du einst sagen,
 Wenn du kommst vor sein Gericht?</p> | <p>2 Liebst du Jesus ganz von Herzen,
 Traust du seiner Gnad' und Treu',
 So beweis durch deinen Wandel,
 Daß dein Herz aufrichtig sei;
 Suche die verirrtten Schafe,
 Weide sie nach Christi Wort,
 Führe sie zu Jesu Herde;
 Denn dort sind sie wohl versorgt.</p> |
| <p>3 Munter streue deinen Samen,
 Und es wird gesegnet sein;
 Denn der Herr wird Regen geben,
 So wird's wachsen und gedeih'n.
 Sei nur froh für Gott zu wirken,
 Hast du auch Verlust allhie;
 Willst du einst die Krone tragen,
 Unterm Kreuz nur find'st du sie.</p> | |

74.

Ich werde ihn immer lieben.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Der Herr hat viel für mich getan,
 Ich werde ihn immer lieben;
 Er leitet mich auf rechter Bahn,
 Ich werde ihn immer lieben.</p> | <p>3 Und ob ihn alle Welt vergißt,
 Ich werde ihn immer lieben;
 Mein bester Freund ist Jesus Christ,
 Ich werde ihn immer lieben.</p> |
| <p>Chor:
 Ich werde ihn immer lieben,
 Den Heiland, den Heiland;
 Ich werde ihn immer lieben,
 Er tat so viel für mich.</p> | |
| <p>2 Er steht mir alle Tage bei,
 Ich werde ihn immer lieben;
 Und seine Gnade macht mich frei,
 Ich werde ihn immer lieben.</p> | <p>4 Er rettet mich bei Tag und Nacht,
 Ich werde ihn immer lieben;
 Stets fühl ich seines Geistes Macht,
 Ich werde ihn immer lieben.</p> |
| <p>5 Ob hier im dunkeln Tränental,
 Ich werde ihn immer lieben;
 Ob dort im lichten FreudenSaal,
 Ich werde ihn immer lieben.</p> | |

Inhaltsverzeichnis.

An Jesu zu hängen.....	58	Meine Heimat ist dort in der Höh',...36
Auf der Reise nach dem Vaterhaus...19		Muß ich geh'n mit leeren Händen,...65
Auf zum Werk! den sieh'.....73		
Das liebe, teure Jesu Herz...41		Näher, mein Gott, zu dir,.....13
Der Herr hat viel für mich getan.....74		Nicht Silber noch Gold.....12
Der Herr bricht ein.....72		Nie schließt des Höchsten Auge sich, 31
Der Himmel steht offen;.....63		Niemals Sorge für morgen,.....40
Die Welt verließ mein Herz..... 4		Noch einmal heut mir Jesus.....66
		Nur einen Schritt wag ich.....46
Ein köstlich Gut ist mein,.....22		Nur einen Schritt zu Jesu,.....49
Entschwunden ist der Sünden Last,...29		Nur sein Erbarmen ließ mich zu..... 2
Einst ging ich auf sünd'gem Pfade...26		
Er weiß, wie dornig oft dein Pfad...20		Ob die wilde Flut auch droht..... 8
Es ist ein Born,.....70		O bleib bei mir!.....38
Es ist noch Raum in Jesu.....54		O du, der auf dem breiten Weg,.....42
		O herrlich Land.....14
		O laß nicht das Wort entflieh'n,....45
Gesang verschönt das Leben,.....60		
Gesegnet sei das Band,.....52		Breist ihn im Heiligtum,.....34
Gnadenabgrund, mein bestes Teil, ...11		Preis sei dem Namen.....50
Gottes Erbarmen,.....37		Rufe froh, mein Bruder, aus:..... 3
Greif' zum Schwert.....35		
Heil in dem Blut,.....25		Sag' warum wanderst du.....53
Herr, ich weih' mich dir nun völlig...10		Sieh', wie einst im fremden.....67
Herr bleib bei mir,.....36		So lang mein Jesus lebt.....64
Hier auf Erden..... 7		Sprich nur ein Wort.....24
Horch, dein Heiland.....61		Sprich nur ein Wort für Jesus,.....16
Hört, es tönt ein Lied.....62		Steh' auf, steh' auf, mein Geist,.....33
		Streiter Jesu, schlafe nicht!..... 1
Ich denk so gern an mein.....48		Streu' Blumen,..... 5
Ich hab' einen Heiland,.....32		
Ich weiß eine liebe Kapelle:.....47		Vertrau dem starken Arm.....28
Ich weiß einen Strom,.....71		Voran, voran mit Jesu,.....59
In des Herzens tiefstem Schrein.....30		
Jesus allein kann dir helfen!.....18		Was braucht mein Herz voll..... 6
Jetzt, wo dich Jesus locket,.....68		Weit über den schäumenden Bogen,..17
Keiner wird zu schanden,.....69		Weit, weit, dem Vaterhause fern, ...27
Komm zu Jesu!.....57		Wenn der ew'ge Morgen.....51
Kommt, ihr Bekümmerten,.....15		Wenn ich steh' vor deinem Thron... 9
Kommt, ihr Sünder,.....23		Wen dürstet, der komm'.....21
Macht hoch das Tor,.....39		Wer will wirken für den Meister.....43
		Wer will mit uns nach Zion gehn?...55
		Wie dich auch dein Heiland führet,...44
		Willkommen Tag des Herrn.....56

